



11meter

FCD CLUBMAGAZIN

DEZEMBER 2022

FUSSBALL MIT LEIDENSCHAFT



Foto A. Flühmann, Thun

Läderach Weibel

Richtig gut bauen.





Richtig gut bauen.

TREUE IST EHRENSACHE – SEIT ÜBER 30 JAHREN SIND WIR HAUPTSPONSOR VOM FC DÜRRENAST

Läderach Weibel, das sind einheimische Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau. Unser attraktives Gesamtangebot bringen wir auf laederachweibel.ch virtuell unter Dach und Fach. Ob als Bau-Spezialist oder Immobilien-Profi – fordern Sie uns heraus!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELFELD ODER AUF IHRER BAUSTELLE.

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon +41 33 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon +41 33 225 38 80
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch



Inhaltsverzeichnis

Ressortberichte Seite

Co-Präsident Grant Schweizer	5
Co-Präsident Peter Müller	6
Co-Präsident Roger Schüpbach	8
Leiterin Nachwuchs Esther Widmer	11
Marketing/Sponsoring	13
Finanzen	15

Vorrundenberichte der Teams Seite

1. Mannschaft / 2. Liga Regio	16
2. Mannschaft / 3. Liga	19
5. Liga	20
Kaderinformationen Torwart-Gruppe	25
Junioren B Promotion	26
Junioren B I	26
Junioren B II	28
Junioren C Promotion	29
Junioren C II	31
Junioren C b	31
Junioren D a	35
Junioren D b	37
Junioren D c	39
Junioren E a	39
Junioren E b	41
Junioren E c / E d	43
Junioren F a	46
Junioren F b	47
Junioren F c	49
Junioren F d	49
Junioren G (Trainingsgruppe)	50
Senioren 30+	51
Senioren 50+	52

Diverse Beiträge Seite

Schiri-Ecke	53
Club 2000 Mitglieder Dezember 2022	55
Ehemaligentreffen	56
Saujasset	58
Sponsorenlauf	61
Fairness Verhaltensspielregeln Eltern	62
Fairness Ethik-Charta	63
Ehren- und Freimitglieder Stand Dezember 2022	65
Gönnervereinigung Stand Dezember 2022	66
Adressverzeichnis Stand Dezember 2022	67

Impressum

Clubmagazin 11meter, Dezember 2022

Herausgeber FC Dürrenast
 Redaktion Roger Schüpbach, Uschi Baumgartner
 Realisation Uschi Baumgartner, Thun

Fotos Von Privat zur Verfügung gestellt
 Auflage 1'000 Exemplare, erscheint 2x jährlich
 Druck Druckerei Jordi, Belp

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Die Redaktion
dankt allen
Verfassern von Berichten
und
Lieferanten von Fotos!

Nur mit diesem guten und
umfangreichen Material
können wir immer wieder ein tolles
Clubmagazin erstellen,
welches mit Freude gelesen wird.



- Fussball mit Leidenschaft
- Der Mensch im Mittelpunkt
- Pure Emotionen und Identität
- Zusammen für einen Traum
- Zusammen schreiben wir Geschichte

velo **SCHNEITER** Thun



Jeder Kauf ein Volltreffer!



City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta
Mountainbikes von Giant und die neusten
E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

Wir bringen Fussballer auf Touren!

velo **SCHNEITER**
Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04
info@veloschneiter.ch | www.veloschneiter.ch



f. zaugg ag thun
kälte + klima

www.zaugg.com 

- umweltorientierte Technologien
- energieeffiziente Anlagen
- kostensparende Investitionen



Wir bleiben für Sie am Ball



f. zaugg ag thun
kälte + klima

Bierigutstrasse 22
3608 Thun
Telefon 033 334 88 22
www.zaugg.com

Kältesysteme



Klimaanlagen



Wärmepumpen



Wie erwartet

Die Tage werden kürzer, die Böden tiefer und die Fussball Winterpause steht vor der Tür.

Es ist auch immer der Moment eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Meine Bilanz fällt einfach ausgedrückt so aus:

Wie erwartet.

Im Detail ist es natürlich nicht in zwei Worten zusammen zu fassen. Wir sind in der höheren Liga angekommen. Die Sommerpause war, wie immer, kurz. Die Euphorie nach dem Aufstieg noch da. Aber bereits in der Vorbereitung mussten wir einige bittere Pillen schlucken. Hatten wir unsere Stärken in der offensiven Abteilung gesehen, fiel ein Spieler nach dem andern verletzt aus. Ja, es kommt sehr oft anders als man denkt. Die neue Trainercrew war bereits gefordert neu zu denken, bevor sie überhaupt richtig gestartet war. Apropos Trainercrew, es war seit längerer Zeit klar, wer dies sein würde. Nach zuletzt Saisons mit Feuerwehrrübungen, kurzfristiger Ersatzfindung, hatten wir diesmal bereits mit einem halben Jahr Vorlauf Klarheit, dass Nicola Wegmüller und Roger Tanner die Teamführung übernehmen werden. Diese Umstände halfen mit, in dieser Situation die Ruhe zu bewahren. So wurden die Fühler in alle Richtungen ausgestreckt. Kurzfristig wurden wir fündig. Es sind vor allem sehr junge Spieler, die unser Kader nun ergänzen. Aber jeder Ausfall ist auch immer eine Chance. Und ich nehme freudig zur Kenntnis, die jungen Spieler versuchen, diese Chance auch zu packen. Vinzenz Zaller, Altin Dulla, Nik und Gian Peter wurden ins kalte Wasser geworfen und lernten rasch schwimmen.

So gelang der Start in die neue Saison schon fast überragend und es machte sich Euphorie breit. Diese mündete in einem Lokalderby gegen den FC Lerchenfeld unter dem Label Spitzenkampf. Vorfreu-

de, Affiche und Engagement verdienten Bestnoten. Sportlich wurden uns aber Grenzen aufgezeigt. So gestaltete sich die Vorrunde dann im weitem Verlauf auch. Durchgezogene Leistungen mit mässiger Resultatausbeute, bis hin zu einer kleinen Niederlagen Serie. In der Konsequenz daraus rutschen wir in der Tabelle immer weiter nach unten. Da aber Kit und Fleiss im Team stimmten, konnte bereits vor der Winterpause ein weiteres Ausrufezeichen gesetzt werden. Auswärts wurde der FC Interlaken mit 1:5 bezwungen. Wer bei diesem Spiel dabei war, weiss natürlich, es hätte auch anderes ausgehen können. Gleichzeitig war es aber der positive Ausgleich für einige unglückliche Momente in der Vorrunde. Wir sind nun bestätigt in der Vermutung, die Bäume wachsen nicht zum Himmel. Andersrum sind wir bekräftigt unseren Weg weiter zu gehen!

Daher ist es für mich bis hierhin, wie erwartet.

Es folgt nun eine längere Pause. Als erstes wollen wir mal den Kopf lüften und die Akkus neu laden. Zweitens wollen wir uns Gedanken machen, wie und wo wir uns noch verbessern können. Wir haben grösstes Vertrauen in unsere jungen Spieler. Die Weisheit aus vielen Fussballjahren sagt uns aber, der FC Dürrenast braucht auch Erfahrung auf dem Platz. Dass mit Flavio Amacher ein gestandener Defensivspieler im besten Fussballalter zurück tritt, macht die Sache nicht einfacher. Somit müssen wir drittens mit den verfügbaren Spielern im neuen Jahr hart (noch härter) arbeiten. Sollte es viertens gelingen, ein bis zwei Eckpfeiler-Spieler zu verpflichten, dann wären wir super aufgestellt.

Es bleibt an dieser Stelle der Dank. Global danke ich allen, die etwas zu Gelingen beim FC Dürrenast beitragen. Speziell



danke ich jenen, die jeweils am Matchtag unsere erste Mannschaft unterstützen. Ich schätze sehr, dass ein so grosser harter Kern, bei sehr gut oder weniger gut, die Vereinsfarben hochhält und der Mannschaft den Rücken stärkt. «Hopp Dürre»

In eigener Sache möchte ich noch eine Anmerkung machen. Es gibt Menschen, die für den FC Dürrenast ganz viel geleistet haben. Sie sind nicht mehr aktiv dabei und werden demnach auch nicht mehr in Berichten erwähnt. Aber es sind oft Freunde fürs Leben. Daher möchte ich Markus Seiler speziell viel Kraft auf dem beschwerlichen Weg der Genesung wünschen!

Grant Schweizer, Co-Präsident

Vorrundenbericht – Zusammenarbeit mit neuer Leiterin Nachwuchs

Das Schreckensszenario, für den Nachwuchs alleine, ohne eine Leiterin/ einen Leiter Nachwuchs zuständig sein, verflüchtigte sich noch vor den Sommerferien: Esther Walder, langjährige Juniorentrainerin, stellte sich als Leiterin Nachwuchs zur Verfügung. Esther und ich arbeiten seit Beginn gut zusammen. Aktuell ist Esther zuständig für die D-B-Junioren, während ich für den Kinderfussball, das heisst für die G-E-Junioren, zuständig bin. Übergreifende Aufgaben besprechen und bearbeiten wir fallweise. Esther, herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Nachwuchs

Zurzeit trainieren beim FC Dürrenast c a. 240 JuniorInnen in 16 Teams. Trainiert werden sie von zwei TrainerInnen pro Team (bei den G-Junioren drei bis vier TrainerInnen für die ganze Gruppe) sowie 3 TorhütertrainerInnen.

Kat.	Anz.	Teams			
(A)		in Aktivteams integriert			
B:	42	21		21	
		B Promotion		B2	
C:	43	19		24	
		C Promotion		C2	
D:	44	15	14		15
E:	45	11	10	12	12
F:	48	12	12	12	12
G:	20	20			

Im Verlaufe der Vorrunde haben sich drei neue Personen bereit erklärt, im Nachwuchsbereich tätig zu sein. Wir suchen aber noch weitere Personen für

- Die Leitung der Hallenturniere; Ernst und Role werden dies abgeben.
- Organisation der Turniere PMF Jun. F.
- Eine Person, welche die Leiterin Nachwuchs unterstützt (z.B. als LeiterIn KiFu).
- Eine Person, welche Role bei administrativen Tätigkeiten im Clubcorner unterstützt, resp. die Stellvertretung übernimmt.

Zudem werden auf die neue Saison hin meist neue TrainerInnen gesucht.

Ich nehme jederzeit gerne mit Personen Kontakt auf, welche (evtl.) in irgendeiner Funktion mithelfen möchten!

Das Team B Promotion schaffte den Aufstieg in die oberste Liga (Youth League B) – herzliche Gratulation! Das Team C Promotion schaffte leider den Ligaerhalt nicht. Auf diese Juniorenkategorien geht die Leiterin Nachwuchs ein.

Kinderfussball

Als neue Trainer sind bei den Fc-Junioren Ronald Fischer und Thomas Imboden tätig. In einer kurzen Einführungsphase haben sie sich sehr rasch mit ihrer Aufgabe vertraut gemacht. Als gänzlich neue Aufgabe steht nun die Hallensaison vor der Türe.

Nach nur einem Jahr Pause nahm Fredy Bachmann zusammen mit seinem Sohn Timon die Trainertätigkeit wieder auf und übernahm das F b.

Alle anderen TrainerInnen trainieren die gleichen Teams wie in der Vorsaison. Die Erfahrung dieser TrainerInnen ermöglichte es, die Einführung des Spieltag-Modus «Play More Football» auch bei den E-Junioren ohne Probleme zu vollziehen, auch wenn dieser Modes wesentlich aufwändiger ist: 16 kleine und vier 5-Meter Tore sowie diverses anderes Material müssen am Spieltag bereitgestellt werden! Sehr wichtig ist, dass auch Eltern immer wieder bereit sind, beim Aufstellen und/oder Abräumen mitzuhelfen! Bei den «Play More Football»-Turnieren der F-Mannschaften haben stets andere Vereinsmitglieder das Aufstellen und Abräumen übernommen. Herzlichen Dank euch allen!

2. Mannschaft – neu in der 3. Liga

Steigt man auf, so will man zumindest oben bleiben! Nach Abschluss der Vorrunde ist die Mannschaft punktemässig auf Kurs. Mit diesem Resultat kann man zufrieden sein! 33 geschossene Tore sind

7. FC Wabern	11 4 1 6 (24)	17 : 24	13
8. FC Dürrenast	11 4 1 6 (40)	33 : 37	13
9. FC Gerzensee	11 3 1 7 (19)	21 : 33	10
10. FC Konolfingen	11 3 1 7 (19)	19 : 41	10
11. FC Grosshöchstetten-Schlosswil	11 2 2 7 (23)	18 : 27	8
12. FC Reichenbach	11 1 0 10 (17)	11 : 51	3



ein guter Wert – die Anzahl erhaltener Tore und insbesondere die Anzahl Strafpunkte sind weniger gut. Die Mannschaft führt die Spiele sehr intensiv. Anzustreben ist, die Zweikämpfe etwas kontrollierter zu gestalten, so dass es weniger Fouls gibt, welche Verwarnungen nach sich ziehen – und die Intensität dennoch beizubehalten!

3. Mannschaft – an der Spitze der 5. Liga

Nachdem in der letzten Rückrunde das Kader und damit auch die Anzahl Spieler in den Trainings zu knapp war, ist es für den Verein wichtig, dass eine Mannschaft heranwachsen kann. Das Team hatte von Beginn weg ehrgeizige Ziele und steht nach Abschluss der Vorrunde tatsächlich auf dem ersten Platz. Herzliche Gratulation an Team und Trainer!

Für den ersten Rang kommen aber noch

1. FC Dürrenast	9 7 0 2 (16)	39 : 15	21
2. Team Simme/Saane (Sarina)	9 6 1 2 (9)	32 : 16	19
3. FC Hüribach	9 6 0 3 (9)	24 : 23	18
4. FC Rot-Schwarz	9 6 0 3 (16)	21 : 13	18

vier Mannschaften in Frage, zwei davon mit weniger Strafpunkten. Es gilt, in der Winterpause die Basis zu legen, um in der Rückrunde mit Disziplin und möglichst wenigen Absenzen das Niveau halten zu können!



Senioren

Die Senioren 30+ haben sich souverän für die Meistergruppe qualifiziert. Gratulation!

1. FC Spiez	7 6 0 1 (0) 39 : 7 18
2. FC Dürrenast	7 5 1 1 (3) 20 : 13 16
3. FC Steffisburg	7 3 1 3 (2) 22 : 24 10

Bei Bedarf mitgeholfen haben Spieler und Trainer aus der 3.- und 5.-Liga sowie

vom FC Heimberg (Gruppierung). Damit solches zustande kommt, ist etlicher Aufwand des Trainers erforderlich – Merci Brösmi!

Die Senioren 40+ haben aktuell nicht genügend Spieler, um einen eigenen Trainings- oder gar Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Es konnte keine Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden. Ab September wurde das Training mit den 50+ zusammengelegt. Es ist zu hoffen, dass in der Winterzeit möglichst alle

verletzten Spieler wieder genesen und das Team 40+ möglichst bald wieder auf eigenen Beinen stehen kann!

Gesucht: Personen im Alter von 40 bis 50 Jahren, welche gerne 1x pro Woche Fussballspielen würden!

Senioren 50+:
Siehe separaten Kurzbericht.

Peter Müller, Co-Präsident



energie thun
da wo du bist

Energie Thun AG • Industriestrasse 6 • Postfach 733 • 3607 Thun
033 225 22 22 • info@energiethun.ch • energiethun.ch

Spannung garantiert!

Eine pulsierende Kraft aus Thun, für Thun. Für Ihren Kaffee, Ihr E-Bike, Ihren Teller Spaghetti, für den Computer und die Maschine in der Werkstatt.

Energie für da wo du bist. Heute, morgen und in Zukunft.

Vorrundenbericht

Trainings- und Spielbetrieb

Der Trainings- und Spielbetrieb konnte dank den sehr guten Wetterbedingungen problemlos über die Bühne gebracht werden. Einzig an einem Tag mussten – infolge massiver Niederschläge – Trainings auf Naturrasen abgesagt werden. Der aussergewöhnlich trockene Sommer führte dazu, dass namentlich der Platz 4 sehr gelitten hat und extrem uneben wurde.

Im Herbst fanden die ersten Gespräche mit der Projektleitung der Stadt Thun/Tiefbauamt statt, im Hinblick auf die kommenden Sommer/Herbst 2023 geplante Sanierung von Platz 4. Zurzeit laufen noch viele Abklärungen, daher sind noch keine Details zur Sanierung bekannt. Sobald die nötigen Entscheide gefällt sind, wird vereinsintern per Mail und via FCD-Homepage informiert. Die Spielplan- und Trainingsgestaltung während der Sanierung ist bereits – und soweit möglich – in Bearbeitung, auch die hierzu kommenden Entscheide werden dann umgehend kommuniziert.

FCD-Homepage

Die Vereinsleitung ist froh, über eine übersichtliche und stets sehr aktuelle FCD-Vereins-Homepage zu verfügen. Dies ist Teil einer transparenten, klaren und verständlichen Informationspolitik des FC Dürrenast. Der Dank geht an Marco Lampart, der dafür sorgt, dass wir laufend eine topaktuelle FCD-Vereins-Homepage haben.

Hallenturniere

Endlich können wir wieder die legendären FCD-Hallenturniere durchführen. Diese finden wie folgt statt / alle werden in der Lachenhalle ausgetragen:

Hallenturnier Junioren D

Samstag, 07.01.2023

Hallenturnier Junioren E

Sonntag, 08.01.2023

Hallenturnier Junioren F

Sonntag, 15.01.2023

60 Mannschaften – also rund 700 Junioren/innen – werden an drei Tagen in verschiedenen Gruppen/Stärkeklassen um Punkte kämpfen und am Schluss einen Pokal oder einen Ball als Belohnung mit nach Hause nehmen können. Bereits heute ein Dankeschön an das Turnier-OK und alle im Einsatz stehenden Helfer sowie Spielleiter/Schiedsrichter.

Wir danken folgenden Sponsoren für die Unterstützung an den Hallenturnieren:

Läderach-Weibel AG, Thun
Migros/Panorama Center, Thun
Gerber Sportpreise, Frutigen
TDT Textil Druck Allmendingen
ERIMA
Apothek Drogerie Strättigen, Thun
AEK Bank 1826, Thun
Brügger Architekten, Thun
GFAG, Roland Schürch, Thun
Creator AG, Thun/Uetendorf
IGST / Investorengruppe Sport Thun, Thun
Revag Recycling AG, Urs Rüber, Spiez

Details zu den einzelnen Turnieren werden vor der Durchführung auf der Homepage aufgeschaltet.



Sponsorenlauf

Am 12. November 2022 (Tag des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe) fand der diesjährige Sponsorenlauf statt. Hierzu verweise ich auf den separaten Bericht dazu. Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die sich bei der Durchführung des Anlasses engagiert haben. Ein besonderer Dank geht an Karin Weingart und Stefan Wurm, die den Anlass federführend einmal mehr umsichtig organisiert haben und im Nachgang das Inkasso vornehmen. Merci euch Beiden!



Baurecht des FC Dürrenast

Das aktuelle Baurecht für unser Clubhaus und Vorplatz-Areal läuft bekanntlich bis Ende 2025. Bereits seit über einem Jahr ist die Vereinsleitung (Barbara Klossner und Roger Schüpbach) mit den zuständigen Personen daran, eine vorzeitige Verlängerung herbeizuführen. Im Sommer 2022 wurden wir nun seitens der Stadt Thun informiert, dass der Gemeinderat beschlossen hat, im Rahmen des «Vorgehenskonzept Masterplanung Lachenareal – Nutzung öffentlicher Flächen», dass maximal noch eine Verlängerung des Baurechts um fünf Jahre möglich sei, weil eben das Lachenareal umgestaltet werden soll. Anstelle der vorerwähnten fünfjährigen Verlängerung wurde uns der vorzeitige Heimfall mit Nutzungsrecht auf Zusehen hin (Gratis-Gebrauchsleihe für fünf Jahre) angeboten. Diese Alternativ-Variante war für uns kein Thema, daher haben wir uns für die vorzeitige Verlängerung des bestehenden Baurechts bis 31.12.2030 entschieden. Diese Verlängerung konnte notariell im November 2022 vollzogen werden, der Grundbucheintrag dazu folgt in den nächsten Wochen. Ich danke hierzu insbesondere Barbara Klossner, die hier für den FCD tolle Arbeit geleistet hat. Ebenfalls ein Dank geht an das Notariat/Advokatur Bangerter Friedli & Partner in Thun, welche uns sehr grosszügig in dieser Sache unterstützt haben.

Somit haben wir nun zumindest für die kommenden 7 Jahre Sicherheit und Klarheit.

Dies bedeutet aber auch, dass wir ab jetzt nur noch die wirklich notwendigen Reparaturen und Sanierungen vornehmen, aber keine grossen Investitionen mehr tätigen werden, weil der zurzeit geplante Horizont der bestehenden Gebäude-Nutzung (7 Jahre) absehbar und nicht sehr lange ist.

Anmerkung in eigener, persönlicher Sache:

Basierend auf den gemachten Erfahrungen in den letzten Monaten kann ich mir nicht vorstellen, dass bereits 2030 eine bewilligte, umsetzbare Masterplanung für das Lachenareal vorliegen wird – da müsste dann die Qualität und Effizienz der involvierten zuständigen Personen/Ämter deutlich zunehmen, damit bis dann eine gescheite, auf die vielen Nutzer abgestimmte Lösung vorliegt, die mehrheitsfähig und bewilligungsfähig ist. Aber ich lasse mich gerne überraschen....

Ausblick und Dank

Fussball mit Leidenschaft und Fairplay auf und neben dem Platz sollen auch in der kommenden Rückrunde Saison 2022/2023 gelebt werden beim FCD. Wir hoffen, dass auch weiterhin auf allen Stufen von den Junioren F bis zu den Veteranen wieder viele Eltern, Verwandte

und anderweitige Zuschauer und Fussballfreunde die Spiele besuchen.

Ein grosses Merci geht an alle Sponsoren und Spender, die uns auch diese Saison wieder grosszügig unterstützt haben, sowie an alle Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Trainer und Drittpersonen für die gute Zusammenarbeit.

Hopp Dürrenascht!

Roger Schüpbach, Co-Präsident



**DER FC DÜRRENAST DANKT
SEINEN SPONSOREN FÜR DIE
TREUE UNTERSTÜTZUNG!**

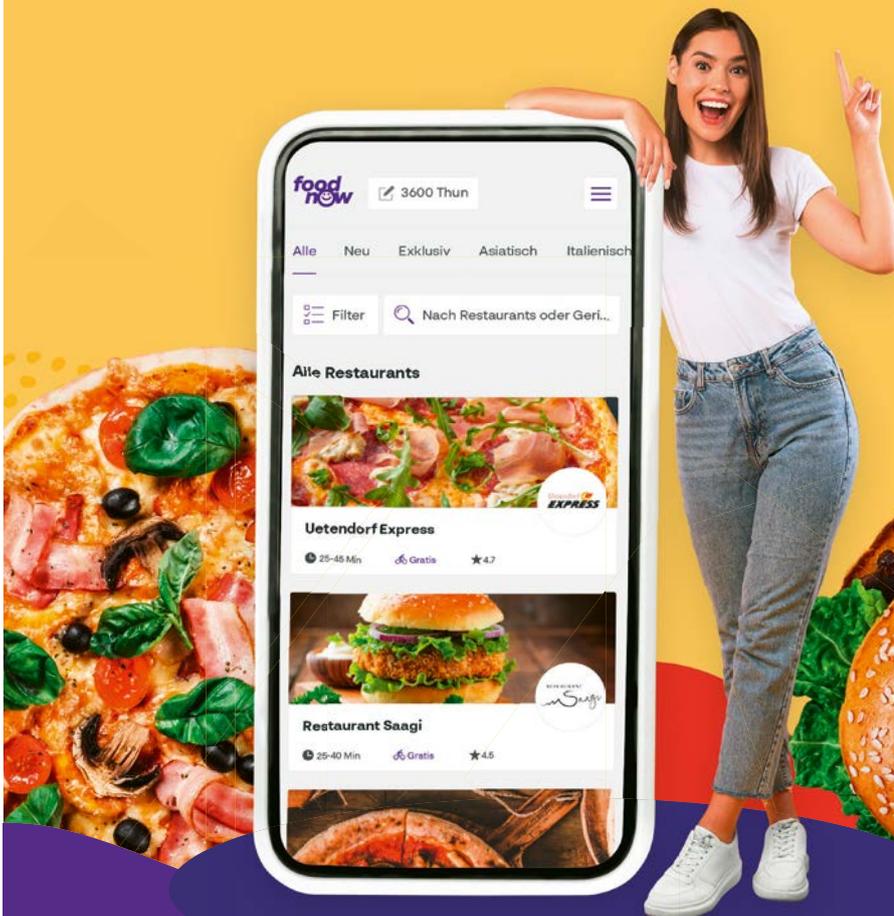
**food
now**

POWERED BY **MIGROS**

Lassen Sie Ihr Lieblingssessen nach Hause liefern.

foodnow.ch

Neu auch
in der Region
Thun



Scan mich

Leiterin Nachwuchs

Nach dem Rücktritt im Sommer 2022 von unserem Leiter Nachwuchs, ging die Suche los, um diese Stelle baldmöglichst wieder zu besetzen, da die neue Saison im August schon wieder Fahrt aufnimmt. Nach etlichen Gesprächen habe ich mich entschieden, trotz des unbekanntem Zeitaufwandes, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. An der HV im August 2022 wurde ich als Leiterin Nachwuchs vorgeschlagen und gewählt.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich Euch allen recht herzlich an dieser Stelle und versichere euch, dass ich mich mit allen mir zu Verfügung stehenden Mitteln Euch in jeglicher Hinsicht zur Seite stehen werde.

Es wird noch eine Weile dauern, bis ich mich vollkommen in meinen neuen Aufgabenbereich eingearbeitet habe. Es warten viele Aufgaben auf mich. Zur Unterstützung stehen mir meine Kolleginnen,

Kollegen und Koordinatoren hilfreich zur Seite, die mich in meinen Aufgaben jederzeit tatkräftig unterstützen.

Für die anspruchsvolle Herausforderung des FCD-Nachwuchses suchen wir noch einige freiwillige HelferInnen, welche ein Herz für den Fussball haben und sich gerne ehrenamtlich dem Verein zur Verfügung stellen. (z.B. TrainerIn, AssistententrainerIn, HelferIn für div. Anlässe etc.) Fühlst DU DICH angesprochen, so melde dich ungeniert bei mir oder einem Vorstandsmitglied für einen ersten Kontakt.

Ich betreue die Abteilungen Junioren D-B, welche gerade mit der Vorrunde abschliessen konnten. Alle Teams vom D bis zum B konnten eine gute Leistung ausweisen und die Meisterschaft mit einem ansehnlichen Platz abschliessen.

Bei den Junioren C-Promotion lief es leider nicht ganz wunschgemäss, trotz grossem Einsatz und Kampfwillie konn-



te die Liga nicht erhalten bleiben. Kopf hoch, manchmal muss man fallen damit wieder etwas Grosses entstehen kann. Seit stolz auf das, was ihr gelernt, geschafft und mitnehmen könnt, es geht wieder aufwärts.

Den Junioren B-Prom und den Trainern Sigi, Pesche und Henä, gratuliere ich zu ihrem erfolgreichen glatten Durchmarsch in die höchste Spielklasse, der Youth-League.

Ein grosses Thema, an welchem wir gerade am Arbeiten sind, ist unser alljährlicher Sponsorenlauf. Ein grosser und wichtiger Anlass für unseren Fussballclub, auf den wir angewiesen sind, dass die Spieler möglichst viele Sponsoren finden können. Für unseren Verein ist das eine sehr wichtige Einnahmequelle welche Schlussendlich auch wieder den Junioren zugutekommt.

Für diesen Anlass benötigt wir ein grosses Team, damit ein gut funktionierender Sponsorenlauf garantiert werden kann. Dank den vielen freiwilligen HelferInnen kann der Sponsorenlauf wie gewohnt auch dieses Jahr durchgeführt werden. Ich danke allen für die wertvolle konstruktive Unterstützung und Mithilfe die ich in den vergangenen Monaten erfahren durfte. Einmal mehr wurde mir bewusst, dass es alle braucht, um einen reibungslosen und erfolgreichen Fussballbetrieb garantieren zu können.

Euch allen ein grosses Merci.

Ich wünsche Euch und euren Familien alles Gute, schöne Festtage, ein gutes Neues Jahr und bis bald im Dürrenast.

Falls der Schuh richtig drückt.



 spitalthun

Offizieller Medical Partner FC Dürrenast

Leiterin Nachwuchs, Esther Walder



Empfiehl sich für:
Vereins- und Firmenreisen, Rundreisen,
Hochzeitsfahrten, Christkindlmärkte

Nünenerstrasse 6, 3600 Thun
Telefon 033 437 07 08
info@straubhaar-carreisen.ch
www.straubhaar-carreisen.ch

SCAVONE 

**Ein Kleinbetrieb für
grosse Aufgaben.**

www.scavone.ch



Malerei & Gipserei
Nicola Scavone
Tapezierarbeiten, Verputz,
Trockenbau und Fassaden

Kasernenstrasse 6,
CH-3600 Thun
Mobil 079 2965447

UNSER WISSEN IST IHR VORTEIL.

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

Langjährige Erfahrung, kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie persönliche Integrität sind bei uns die Grundlage für umfassende Treuhanddienstleistungen in hoher Qualität.

«Wir sichern Ihnen eine diskrete, kompetente Beratung zu – speziell für KMU's und Privatpersonen.»



**RoRa Treuhand
+Revisions AG**

RoRa Treuhand + Revisions AG
Glockentalstrasse 6
3612 Steffisburg

Telefon 033 438 77 66
info@rora-treuhand.ch
www.rora-treuhand.ch

Marketing/Sponsoring

*... Was heisst eigentlich Sponsoring?
Etymologisch leitet sich Sponsoring von «Sponsor» ab, nach Duden einem «Förderer, Geldgeber im Sport». Sponsoring ist also die Förderung von Personen, Gruppen, Vereinen, Teams Organisationen oder Veranstaltungen durch Privatpersonen oder Unternehmen... unter Sponsoring fällt auch die Zuwendung von Know-How oder Dienstleistungen...*

Selbstverständlich ist auch der FC Dürrenast angewiesen auf Sponsoring! Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, euch Sponsoren, also allen Einzelpersonen oder Firmen für alle eure finanziellen und persönlichen «Förderbeiträge» herzlich zu danken. Ihr alle habt unseren Verein im letzten Jahr und schon viel länger mit Geldbeiträgen und/oder mit persönlichem Engagement unterstützt. Nur dank euch ist es möglich, dass ein paar hundert Jugendliche und jung Gebliebene jede Woche trainieren und mit Freude ihr Hobby ausüben können. Obwohl fast alle Beteiligten ehrenamtlich für den Verein tätig sind, ist ein Fussballbetrieb ohne zuverlässige Sponsoren nicht möglich.

Es braucht treue Unterstützer in allen möglichen Funktionen und es braucht auch immer wieder neue Sponsoren und Geldgeber.

Ein grosses MERCI den neuen Mitgliedern des Club2000 und für die neue Bandenwerbung. Gerade konnte der Sponsorenlauf wieder in gewohnter Manier und mit vielen sehr motivierten und engagierten Kids und Jugendlichen durchgeführt werden.

Als Verantwortliche fürs Marketing/Sponsoring darf ich Ende November zum zweiten Mal zu einem Winteranlass einladen und mich persönlich für eure Unterstützung bedanken. Bereits auch geplant ist der traditionelle Sommeranlass vor Beginn der neuen Saison 2023/24. Gerne hoffe ich, dass unsere Mannschaften in ihren derzeitigen Ligen weiterspielen können und dass das eine oder andere Teams sogar einen Aufstieg schafft. Der Vorstand und das ganze Umfeld im Club ist stets bemüht und setzt sich dafür ein, dass den einzelnen Teams möglichst optimale Voraussetzungen geboten



werden können. Gerne zähle ich deshalb auch weiterhin auf unsere treuen Sponsoren und freue mich auch über möglichst viele neue Gönner! Sehr wichtig sind natürlich auch die Zuschauer, die alle Mannschaften unterstützen und «anfeuern». Macht bereits in der Winterpause Werbung und kommt in der Rückrunde zahlreich an die Spiele.

Gerne wiederhole ich mich: «Tue Gutes und sprich darüber» – spende für den FC Dürrenast und mach Werbung für diesen sympathischen Quartier-Fussballverein, – «denn jeder Rappen zählt!»

Für Fragen, Anregungen und insbesondere Tipps für neue Partner, Gönner und Sponsoren stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

*Barbara Klossner
Verantwortliche Marketing/Sponsoring*



DER Schlaf SPEZIALIST

BETTEN
Naturbetten | Wasserbetten
Klassische Betten...

WASSERBETTEN
Wartung, Installation und Reparatur
Transport und Einrichtung
bei Umzug | Zubehör

TEXTILIEN
Bettwäsche | Duvets | Kissen

Frutigenstrasse 46A | 3600 Thun | Tel: 078 776 44 92 | derschlafspezialist.ch

ALLES AUF EINER KARTE

Mit der Thun Süd Geschenkkarte bezahlen Sie bei uns bargeldlos.
Sichern Sie sich Ihre beim Kundendienst des Zentrum Oberland,
im Panorama-Center oder online unter shop.thun-sued.ch



 panoramacenter.ch

zentrumoberland.ch 

 **PANORAMA
CENTER**

 **ZENTRUM
OBERLAND**

Bericht Finanzen FC Dürrenast

An der Hauptversammlung vom 15. August 2022 wurde das Budget für die laufende Saison 22/23 mit einem prognostizierten Verlust von CHF 6'770.00 von den Vereinsmitgliedern verabschiedet.

Für das laufende Jahr bedeutet dies, dass neben der Kontrolle der Erträge über CHF 259'800.00 vor allem auf die Ausgaben geachtet werden muss.

Dank unserer zahlreichen und sehr treuen Sponsoren konnten wir auf der Einnahmenseite wie in den Vorjahren budgetieren. An dieser Stelle von meiner Seite her ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein seit langem unterstützen. Ohne diese Zahlungen könnte

der Fussballbetrieb in dieser Form nicht weiter garantiert werden.

Nach zwei schwierigen «Corona-Jahren» wird es auch dieses Jahr schwierig sein, alle Budget-Ausgaben zielgenau einhalten zu können. Dazu sind doch einige Fragen auch heute noch offen, wie zum Beispiel die Stromrechnungen, Unterhalt Gebäude, etc.

Wir vom Vorstand bemühen uns, die Kostenseite streng im Auge zu behalten, damit wir am Ende der Rückrunde eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren können.



Carmen Rageth
Finanzchefin FC Dürrenast

Neues Leitbild FC Dürrenast ab Sommer 2022

- Wir sind ein gut geführter Verein mit gesunden Finanzen im unbezahlten Amateurfussball.
- Wir legen Wert auf Fairness und Respekt – stets in Einklang mit der Ethik-Charta von Swiss Olympic.
- Wir bieten gute Trainings- und Spielmöglichkeiten und setzen uns für deren Erhalt und Ausbau ein.
- Wir führen Teams in jeder Alterskategorie und bauen auch in den Aktivteams prioritär auf eigene Spieler.
- Wir sorgen mit klarer Organisation, guter Infrastruktur und Wertschätzung für attraktive Bedingungen für TrainerInnen, FunktionärInnen, Partner und Eltern.
- Wir legen mit klarer und transparenter Kommunikation die Basis für Vertrauen und nachhaltige Zusammenarbeit.



1. Mannschaft – der FC Dürrenast ist wieder in der Königsklasse



Vor Antritt des neuen Trainerjobs im Dürrenast wurde ich oft gefragt, was ich bevorzugen würde. Aufstieg in die 2. Liga Regio oder doch lieber ein weiteres Jahr 3. Liga. Klar, darauf gab es nur eine passende Antwort, die regionale Königsklasse. Das Team, der Verein, die treuen Fans, alle Helfer, die Woche für Woche viel Herzblut und Schweiß in den Verein stecken, der Vorstand und die Infrastruktur gehören nun mal hier hin. Meine Vorfreude war gross...

...der Respekt von der neuen Aufgabe auch. Als langjähriger «L...felder» und nicht sehr erfahrener Trainer zum FCD ins «Eis» wechseln zu dürfen, notabene einem Team, welches auch ohne Roger Tanner (mein alter und neuer Assistent) und mir wunderbar funktioniert hat, bescherte mir die eine und andere unruhige Nacht. Die ganze Aufregung war definitiv umsonst, denn ausnahmslos alle, mit welchen wir von Beginn weg zu tun hatten, machten uns den Einstieg einfach. Vielen Dank!

Sprechen wir nun aber über den Fussball. Im ganzen Verein geht es sportlich mit Vollgas voran. Es wird an allen Ecken und Enden gut gearbeitet, was sich bereits im letzten Jahr mit diversen Aufstiegen

widerspiegelte. Was mich nach dieser Vorrunde besonders freut, ist das Team um Sigi und Pesche, die B Junioren, welche bereits den nächsten Aufstieg feiern dürfen. Nach einer großartigen Saison winkt die BRACK.CH Youth League, also die höchste Junioren Spielklasse. Super Sache und gut gemacht!

Unsere Vorrunde ist bekanntlich auch zu Ende und mit 15 Punkten und dem 9 Platz sind wir mitten im Kampf um den Abstieg. Werden wir genau diesen neunten Platz nach Abschluss der Saison belegen, würde das gleichbedeutend mit unserem Ziel Ligaerhalt übereinstimmen. Beginnen wir aber von vorne und Rollen das Geschehene der Vorrunde chronologisch auf.

Unser Kampf begann bereits vor dem Start des ersten Spieles. Mit Marco «Pedro» Müller hatten wir nach wenigen Einheiten die erste schwere Verletzung zu beklagen. Leider riss er sich im Training ohne Fremdeinwirkung zum 3 Mal das Kreuzband. Schnell war klar, dass dies sein Karriereende bedeutet. Nur wenige Einheiten später traf es den nächsten Spieler. Im Test gegen den FC Lerchenfeld riss sich Fabio Abbühl, wie könnte es anders sein, auch das Kreuzband.

Bereits zwei schwere Verletzungen in den ersten Wochen. Zusätzlich kamen weitere Verletzungen von Jannick Rucht und Marco Wittwer dazu. Wow, 40 plus Tore fielen noch vor Anpfiff des ersten Ernstkampfes der Verletzungshexe zum Opfer. Zusätzlich lösten all die negativen Geschichten bei Alain Schüpbach, nach bereits zwei erlittenen Kreuzbandrissen und keinen 20 Lenzen auf dem Buckel den Entscheid zum sofortigen Rücktritt aus. Ein mutiger, absolut verständlicher und schlussendlich vernünftiger Entscheid. Niemand will in diesem Alter bereits Sportinvalide sein. Trotzdem ein weiterer Verlust für uns alle.

Das alles mussten wir als Team erst einmal wegstecken. So war uns schnell bewusst, dass wir den Berner Cup aufgrund unserer Personalsituation zwar nicht einfach wegschenken wollen, doch diesem keine besondere Relevanz gewähren. Es wurde allen Spielern noch einmal Spielzeit gewährt, egal ob sie erst eine Woche aus den Sommerferien zurück waren oder schon länger im Training standen. So konnte der SC Worb das Spiel wengleich knapp mit einem Tor Differenz gewinnen. Dieser Sieg schien sie zu beflügeln, so stehen sie zur Halbzeit der Saison auf Platz 1 ihrer 3. Liga Gruppe.



Was so ein Sieg gegen den FCD alles auslösen kann.

Keine 48 Stunden später stand der Saisonstart zu Hause gegen den FC Köniz vor der Tür. Es erwartete uns eine junge und talentierte Truppe, die die letzte Saison unter den ersten drei abschloss. Gross war unser Respekt, doch noch grösser unser Wille und so konnten wir den Gegner mit einer 4:0 Packung zurück nach Bern schicken. Start gelungen dafür Josh Krenger verabschiedet. Er hat sich bereits vor längerer Zeit für ein Zwischenjahr mit Studium und Fussball an einer amerikanischen Universität entschieden.

Eine Woche später erwartete uns das schwere Auswärtsspiel in Meiringen. Eine weitere kämpferisch einwandfreie Leistung verhalf uns zum nächsten Sieg. 2:4 und bereits Punkte 4, 5 und 6. So kann es weitergehen und so ging es weiter. Drittes Spiel, dritter Sieg wir ritten auf einer Erfolgswelle mit dem notwendigen Glück auf unserer Seite. Auch Ostermundigen ging mit null Punkten nach Hause, wenngleich der Sieg glücklich und in letzter Minute zustande kam.

So wartete das Derby gegen Lerchenfeld. Ein Derby, welches einiges an Vorge-

schichten zu bieten hatte. Absteiger vs Aufsteiger, erster gegen zweiter, beide «Eis» duellieren sich wieder in derselben Liga und da war ja noch der Trainer mit langer rot/grüner Vergangenheit. Vor grossartiger Affiche und herrlichem Wetter fand das Spiel dann statt. Der Gegner war uns in diesem Spiel eine Nasenlänge voraus und so mussten wir die erste Niederlage im vierten Spiel hinnehmen.

Kein Grund, die Köpfe hängen zu lassen, der Start war trotzdem gut. So gingen wir zum ersten Mal in der Saison in die Hauptstadt zum FC Breitenrain. Die junge Berner Truppe spielte uns vor allen Dingen in der ersten Halbzeit schwindlig. Trotz deutlicher Steigerung in der 2. Hälfte ging das nächste Spiel verloren. Mund abwischen und weiter. Mit dem nächsten Gegner und Mitaufsteiger, dem FC Münsingen, stand ein Gegner auf Augenhöhe bevor. Dieser Dienstagabend auf der Sandreutenen war dann leider einer zum Vergessen. Uns gelang kein Tor, dem Gegner mittels Elfmeter leider schon. Quasi zurück auf dem Boden der Tatsachen. Auf drei Siege folgten drei Niederlagen.

Der schöne Start war Flöten, genau wie unsere in den ersten Spielen offensive Lebensversicherung. Leider mussten wir für die nächsten 4 Spiele auf unseren Topscorer aufgrund einer Undiszipliniertheit verzichten.

Es war an der Zeit, trotz all dem Gegenwind wieder in die Erfolgsspur einzu-

lenken. Mit dem FC Rothorn kam eine Mannschaft ins Lachen, welche nach 6 Spieltagen null Punkte aufzuweisen hatte. Ein Sieg war also Pflicht. War der Start noch nervös, konnten wir mit mutigem offensiv Fussball das Spiel rasch in positive Bahnen lenken und gewannen schlussendlich wohl verdient.

Leider folgte nun eine lange Durststrecke und die nächsten fünf Spiel gingen allesamt verloren. Dabei waren besonders die Niederlagen gegen die auf Augenhöhe spielenden AS Italiana, nach einem wirklich enttäuschenden Auftritt und dem in den letzten 20 Minuten aus dem handgegebenen Sieg gegen Bümpliz, extrem ärgerlich. Umso bitterer im Wissen, dass ein wirklich schwieriger Schlussspurt auf uns wartete. Trotz der schlechten Phase hatten wir eine wirklich gute Trainingspräsenz. Ein klares Signal, dass die Jungs keineswegs die Freude am Fussball bereits verloren haben. 20 schlechte Minuten reichten dem FC Konolfingen um uns einem möglichen Punktegewinn zu berauben. Dazu kamen sehr leistungsschwankende 90 Minuten gegen einen spielerisch starken FC Wyler welcher uns um den nächsten Punktegewinn brachte. Der FC Bosphorus war dann trotz wirklich ansprechender eigener Leistung einfach einen ticken zu stark.

So stand uns das letzte Spiel in Interlaken auf der Lanzenen bevor. Ein Gegner

Fortsetzung auf Seite 19



25 Jahre
Carrosserie
JUTZELER GmbH

Frutigenstrasse 55
3604 Thun
Telefon 033 335 20 70
car.jutzeler@pinboard.ch
www.carrosserie-jutzeler.ch



**Reparaturen sämtlicher
Fahrzeugmarken**
Restaurationen
Scheiben- und Pneuservice
Rostreparaturen
Ausbeulen ohne Lackieren
Mechanische Arbeiten

KEHRLI
KOMMUNAL AG

Abscheider- und Schachtentleerung
Kanalisations- und Rohrreinigung
Säure- und Schlammtransporte
Rohr- und Kanalfertigen · Ablaufentstufung
Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun
Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch

KILCHHERR
MALEREI ■ GIPSEREI
SEIT 1955

hmconcret

Healthmanagement & Consulting GmbH



R. Petschen, Dr. H. Bolliger-Salzmänn, Dr. M. Neuenschwander

«Leistungsfähigkeit und Gesundheit als Erfolgsfaktor»

- Stress-, Burnout-, Sucht-, Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention**
- Konflikt- und Krisenmanagement**

Ihnen steht ein kompetentes und erfahrenes Team bei der Umsetzung zur Seite

**Fachreferate, Seminare, Weiterbildungen, Coaching, Beratung,
Projektmanagement, Evaluation**
GL KMU, Führungs-, Leitungs- und Privatpersonen

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 81 68 / info@hmconcret.ch
www.hmconcret.ch

**DER FC DÜRRENAST DANKT
SEINEN SPONSOREN FÜR DIE
TREUE UNTERSTÜTZUNG!**

Fortsetzung von Seite 17

mit guten Einzelspielern, angeführt vom ehemaligen Profi Nelson Ferreira. Wir wollten mit aller Macht dieses Spiel gewinnen und nahmen uns vor, egal wie das Spiel läuft, nie aufzugeben. Das Momentum war für einmal wieder auf unserer Seite. Phasen von grossem Druck wurden nach der 1:0 Führung schadlos überstanden und so konnten wir mit einem glücklichen Ein-Tore-Vorsprung in die Pause. Keine 5 Minuten waren in der zweiten Hälfte gespielt und Interlaken konnte das Spiel bereits ausgleichen. Ein Schelm, wer Böses denkt doch die Jungs kämpften sich zurück ins Spiel und ein Doppelschlag innerhalb 2 Minuten war dann auch dem oben erwähnten Ex-Profi

zu viel des Guten. Mit einer Blutgrätsche, die glücklicherweise unser jüngster Spieler schadlos überstand, wurde dieser völlig zu Recht mit Rot vom Platz verwiesen. Die gegnerische Unterzahl vermochten wir zu nutzen und konnten mit zwei weiteren Treffern das so eminent wichtige Spiel 5:1 gewinnen.

Wir gehen nun mit einem guten Gefühl in die lange, aber verdiente Pause. Die nächsten zwei Monate werden wir den Trainingsbetrieb auf ein Minimum reduzieren. Einmal die Woche eine Einheit, indem wir ein wenig kicken wollen. Nur damit wir nicht komplett einrosten. Mitte Januar werden wir dann in die Vorbereitung zur Rückrunde starten. Leider ohne unseren Freund und Mitspieler Flavio

«Flocke» Amacher. Er hat sich bereits vor der Saison für den Rücktritt nach der Vorrunde entschieden. Ein ganz grosses Merci an dich. Wir werden dich auf und neben dem Platz vermissen.

Ich hoffe, ich konnte euch einen Eindruck der ersten Saisonhälfte geben. Wir erholen uns nun gut, damit wir in der Rückrunde mit Volldampf auf Punktejagd gehen können.

Nun wünsche ich der ganzen FCD Familie eine besonnene Weihnachtszeit und eine trotz speziellen Vorzeichen spannende Fussballweltmeisterschaft.

Nicu Wegmüller

Vorrundenbericht 3. Liga 2022/2023

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle und dementsprechend auch der Resultate in der höheren Spielklasse, nach dem Aufstieg in der letzten Spielzeit.

Was als «Neuzugänge» im Team von Nrec und Kristo schnell klar wurde, der geniale Zusammenhalt im Team, der Spirit, das Verständnis unter den Spielern und den Trainern ist genial. Schon bei den ersten Trainings gehörten wir zum Team und wurden meisterlich von den Jungs aufgenommen, man fühlte sich direkt wohl.

Nun aber zum eigentlichen Bericht, den spielerischen Leistungen und den daraus resultierenden Ergebnissen. Wir starteten auswärts in Grosshöchstetten. Wegen verletzungsbedingten Ausfällen mussten wir auf einige Stammkräfte der letzten Saison verzichten. Dies hinderte uns jedoch nicht an einem furiosen Schnellstart in die neue Saison, bereits nach der ersten Spielminute gingen wir in Führung. Schlussendlich konnten wir das Spiel souverän mit 1:4 für uns entscheiden.

Das erste Heimspiel stand an und dies gegen den Absteiger der 2. Liga. Wabern gastierte auf dem vermeintlichen «Künstu» des FCD's. Schon bereits während des Einwärmens fehlte die gewisse

«Sprützigkeit» und das Feuer für das Spiel, doch trotz des mässigen Aufwärmens führten wir zur Pause. Wir spielten jedoch ein schwaches Spiel und dies spiegelte sich dann im Resultat wider. Wabern führte eine Viertelstunde vor Schluss mit 1:4. Unser Aufbäumen kam zu spät und die starke Moral des Teams wurde nicht belohnt und wir verloren (ein von uns schwaches) Spiel mit 3:4. Die erste Niederlage zuhause nach unglaublichen zwei Jahren ohne Niederlage.

Auf die schwache Leistung wollten wir unbedingt eine Reaktion zeigen. Doch auf die Niederlage gegen Wabern folgte, gegen ein vermeintlich schwaches Konolfingen, ein 3:3. Wir spielten deutlich unter unserem eigentlichen Level des Könnens und verspielten zu viele Chancen vor dem gegnerischen Tor.

Das erste der vier Derbys stand an, wir begrüsst zuhause den FC Allmendingen. Wie vor jedem Derby war die Stimmung grossartig. Dies zeigte sich dann auch im Spiel, ein umkämpftes, hart gespieltes, interessantes Derby wurde den Zuschauern geliefert. Wahrscheinlich das kartenreichste Spiel unserer Vorrunde. Insgesamt wurden auf beiden Seiten sieben gelbe Karten und eine gelb-rote Karte

verteilt. Das umkämpfte Derby ging dann leider in der 93. Spielminute an den FC Allmendingen, der 2:3 Siegtreffer wurde in der allerletzten Minute erzielt.

Die nächsten beiden Spiele waren sinnbildlich für unsere Vorrunde. Zuerst konnte wir gegen das damals drittplatzierte Heimberg auswärts einen 2:5 Derbysieg feiern und eine entsprechende Antwort auf die ärgerliche Niederlage gegen Allmendingen liefern. Mit neu getanktem Selbstvertrauen empfangen wir eine Woche später den Leader aus Frutigen. Trotz einer kämpferisch guten Leistung verloren wir schlussendlich verdient mit 0:3. Frutigen war von Beginn an einen Tick schneller am Ball und äusserst kaltschnäuzig vor dem Tor. Trotz der Niederlage befanden wir uns weiterhin im Mittelfeld der Liga.

Über das nächste Spiel gibt es nichts viel zu schreiben. Nrec hatte es richtig zusammengefasst: «So etwas habe ich in meiner ganzen Karriere noch nie erlebt. Vielleicht bei den F- Junioren.» Nach 15 Minuten lagen wir an einem verregneten, nebligen Samstagnachmittag in Gersensee auf einem wortwörtlich winzi-

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

gen, veralteten Kunstrasen mit 5:0 in Rückstand. Schlussresultat: 7:1. Abhaken und den Fokus auf das prestigeträchtige Derby gegen «Lerchu» am nächsten Samstag richten. Wir wollten uns selbst und den Fans beweisen, dass das letzte Spiel ein Ausrutscher war. Diese Mentalität spiegelte sich auch im Training wider. Trotz den zwei Niederlagen gab es kein «Gehänsel» im Training und wir bestritten zwei Trainings auf intensivem und hohem Niveau.

Ein, in der Garderobe genanntes Ziel für den Match war, den Start nicht zu verschlafen. Es blieb bei einem Ziel. Zwischenstand nach 20 Minuten war 0:3 aus unserer Sicht. Trotz des vermeintlich grossen Rückstandes gaben wir nicht auf und mit den einmal mehr grossen Unterstützung der zahlreichen Zuschauer und unserer hoch motivierten und mitfiebernden «Bank» verkürzten wir noch vor der Pause durch Kresh und Buli auf 2:3.

Von nun an spielten wir «Lerchu» an die Wand. Kurz nach der Pause erzielte Kresh den Ausgleich und Ethan in der 75. Minute den viel umjubelten Führungstreffer. Die Entscheidung in diesem spannenden Fussballspiel fiel in der 85. Minute durch Besnik, der einen Elfmeter souverän zum 5:3 verwandelte.

Eine Woche später verloren wir unser letztes Derby der Vorrunde unglücklich und durch Fehler in den eigenen Reihen mit 1:3. Auf die Niederlage folgte ein eindrücklicher und eminent wichtiger 8:1 Heimsieg gegen Reichenbach. Mit diesem Sieg distanzieren wir uns von den Abstiegsrängen und etablierten uns im hinteren Mittelfeld. Das letzte Spiel verloren wir gegen den Aufstiegs kandidaten aus Oberdiesbach mit 1:7. Obwohl das Resultat am Schluss zu hoch war, mussten wir uns nicht verstecken. Wir wurden für ein mutiges Auftreten bestraft und in der zweiten Halbzeit mehrmals mustergültig ausgekontert.

Was uns am Anfang als «Neuzugänge» schnell klar wurde, hat sich über die ganze Vorrunde mehr als bestätigt. Der geniale Zusammenhalt im Team und das gegenseitige Verständnis unter den Spielern und mit den beiden Trainern brachte uns immer wieder zurück auf die Siegesstrasse.

Für uns zwei und ich denke, dass es allen Spielern in unserem Team so geht, macht es einfach Freude in einer höheren Liga zu spielen, dort Siege zu erkämpfen, zusammen zu trainieren, zu lachen und nach dem Training beim Pröntu einige Worte zu wechseln. So ist es umso schöner, dass man sich mit Spielen wie gegen Lerchenfeld in dieser Vorrunde belohnen konnte. Zum Schluss möchten wir uns noch bei den vielen Fans bedanken, die Samstag für Samstag zahlreich am Spielfeldrand stehen und uns unterstützen.

Dominik und Nico

Saisonbericht 5. Liga

Der Beginn der neuen Saison stand bei der 3. Mannschaft im Zeichen des Umbruchs. Da die A-Junioren aufgelöst wurden, kamen viele junge Spieler neu dazu. Entsprechend konnten wir mit einem grossen Kader anfangen zu trainieren. Die Ausgangslage schien gut; nach einer unglücklichen letzten Saison konnte man ein neues Team mit einer Mischung aus routinierten älteren und hungrigen jungen Spielern bilden. Entsprechend hoch war die Motivation bei allen, und als allgemeines Ziel wurde der Aufstieg von der 5. Liga in die 4. Liga definiert. So starteten wir früh mit Trainings, welche gut besucht und entsprechend qualitativ gut waren – der Konkurrenzkampf vor der neuen Saison war gerade für die neuen Gesichter spürbar. Danach ging es in die Sommerpause. Vor dem frühen Saisonstart kamen wir aber noch dazu, die Trainings zielgerichteter zu gestalten. Primäres Ziel war es, konditionell fit zu werden. Unser Assistenzcoach Elbasan schlauchte uns gehörig – doch in einer

Liga mit teils nicht mehr so spritzigen Spielern kann es extrem vorteilhaft sein, wenn einem die Kräfte bis zum Schluss reichen, weshalb alle mitmachten. Danach standen schon zwei Testspiele an. Im ersten gegen Schwarzenburg / Rüschegg spielten wir mit einer Mischung aus 5.- und 4.-Liga-Spielern, da viele noch in den Sommerferien waren. Entsprechend lag der Fokus vor allem darauf, den neuen jungen Spielern Spielpraxis zu geben, damit sie ihre Qualitäten zeigen können. Dies gelang ziemlich gut. Wir gewannen unproblematisch mit 7:2, und viele der Ex-A-Junioren konnten schon relativ gut mit der physisch stärker betonten Spielweise umgehen. Im zweiten Spiel stand viel auf dem Spiel – schliesslich darf man gegen Lerchu nicht verlieren, wenn man nicht um die Dürre-Clubmitgliedschaft bangen will. Mittlerweile waren mehr Spieler wieder da, es ging aber immer noch darum, allen eine faire Chance zu geben, unserem Coach Pal zu zeigen, dass sie in die Startaufstellung

gehören. Wir spielten gut, vergaben aber zu viele Chancen und standen zur Pause mit 1:2 im Rückstand. Kurz nach der Pause kassierten wir auch noch das 1:3. Davon liessen wir uns aber nicht unterkriegen, sondern kämpften uns «wie ein Löwe» zurück. Kurz vor Schluss konnten wir zum 4:4 ausgleichen. Und dem nicht genug: In der Nachspielzeit köpfelte Arton nach einem Eckball zum 5:4 ein, die Ekstase war so gross, als hätten wir die Champions League gewonnen. Etwas seriöser: Offensichtlich war die Vorbereitung mehr als geglückt. Viele neue Spieler konnten sich gut integrieren, wir waren konditionell bereit, spielten gut zusammen und zeigten im zweiten Testspiel vor allem, dass wir im Rückstand gegen einen starken Gegner nicht den Schwanz einziehen, sondern uns gemeinsam ins Spiel zurückkämpfen. Eine solche Qualität ist in einer Liga, in der jeder Sieg zählt, um aufzusteigen, immens wichtig. Wir blickten also optimistisch auf den Saisonstart.



Am ersten Spieltag der Saison trafen wir auf den FC Hünibach. Beiden Mannschaften war im Voraus klar, dass dies schon zu Beginn ein Duell zwischen Aufstiegs kandidaten sein wird. Entsprechend hitzig und voller Vorfreude auf die Saison starteten wir in die Partie. Hünibach stand uns darin aber in nichts nach; wir können unserem Goalie Gianluca danken, dass wir nicht früh in Rückstand gerieten. Stattdessen konnte Ardit schon nach 15 Minuten das Skore für uns eröffnen. Die Partie blieb in der ersten Halbzeit zwar ausgeglichen, jedoch wurden wir defensiv sicherer. Entsprechend blieb der Spielstand der Gleiche, bis Ardit in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit nach einem schönen Pass hinter die gegnerische Abwehr erneut einnetzen konnte. Die Devise für die zweite Halbzeit war klar: Hünibach nicht mehr zu Chancen kommen lassen und den Sieg ins Trockene bringen. Nach Wiederanpiff kam offensiv mehr vom Gegner, richtig gefährlich wurde es aber nicht mehr. Danach schien die Luft bei Hünibach draussen zu sein. Das Kondi-Training von Elbasan zahlte sich bereits ein erstes Mal aus. Entsprechend einfach konnte Ardit gegen Schluss noch seinen Hat-trick vervollständigen, und auch Fouad traf noch doppelt von der Bank aus. Der Saisonstart war geglückt: Ein verdientes 5:0 gegen einen direkten Konkurrenten im Aufstiegskampf.

Das nächste Spiel gegen Sarina sollte aber nicht einfacher werden. Entsprechend fokussiert gingen wir in den Match hinein, was von Anfang an sichtbar war. Im von uns wohl besten Spiel der ganzen Vorrunde liessen wir einen nicht schlecht spielenden Gegner die ganze erste Hälfte kaum einmal über die Mittellinie und kombinierten uns wirklich stark durch ihre Reihen. Ardit machte schön weiter

mit dem Toreschiessen und brachte uns erneut nach etwa 15 Minuten in Führung. Danach hatten wir die Abwehr von Sarina endgültig entschlüsselt und erzielten vier Tore innert 20 Minuten. Simo von der 3. Liga traf doppelt, danach Ardit erneut und kurz vor der Pause auch noch Fouad. Nach der Pause bauten wir etwas ab. Nach etwa einer Stunde wechselten wir fünf Spieler aufs Mal ein, damit alle Spielpraxis sammeln können. Eine so radikale Umstellung wirkte sich aber auch auf unser Spiel aus, es passte nicht mehr alles so perfekt wie vorher. Entsprechend knüpfte Sarina mit dem 5:1 an. Nach einer kurzen nervösen Phase konnten wir das Spiel aber beruhigen und den Sieg sicherstellen. Von den Ersatzspielern kam vielleicht nicht so viel wie erhofft, aber Omar konnte noch das Tor zum Schlussresultat von 6:1 erzielen.

Die Woche darauf erwartete uns mit dem FC Thun zum ersten Mal ein weniger stark einzuschätzender Gegner. Vielleicht auch aufgrund unserer Erwartungshaltung bekundeten wir aber am Anfang einige Mühe. Die starken Thuner Einzelspieler im Sturm waren schwer zu kontrollieren. Wir schafften es aber, die Startunsicherheit zu überstehen und kamen immer besser ins Spiel. Nach etwa 20 Minuten erzielten wir das erste Tor, was für Thun schon zu viel war. Im Anschluss konnten wir vor der Pause eine ähnlich dominante Phase wie gegen Sarina hinlegen und hatten das Spiel mit einem Pausenstand von 4:0 beinahe schon im Sack. Schön war es, dass wir auch nach der Pause konzentriert blieben und das Spiel in Ruhe kontrollierten. Erneut kamen die Ersatzspieler zu vielen Einsatzminuten. Dieses Mal blieb unser Spiel aber sicher, was daran liegen könnte, dass wir weniger viele Spieler aufs Mal auswechselten und unsere Ersatzspieler

eine bessere Leistung zeigten als die Woche davor. Solche Fortschritte zu sehen, ist für die ganze Mannschaft natürlich immens wichtig.

Als nächstes empfangen wir Rot-Schwarz. Auch diese Mannschaft schätzen wir als eher schwach ein, was sich als Fehler entpuppen würde. Zum ersten Mal auf Naturrasen spielten wir ein körperbetontes Spiel, bekundeten aber Mühe, unser Spiel aufzubauen. Es sei angemerkt, dass viele Spieler – darunter auch das ganze zentrale Mittelfeld – in den Ferien waren, das soll aber nicht als Ausrede für unsere schwache Leistung genügen. Nach einem langen Ball über die Seite konnte Ardit nach 20 Minuten trotzdem das 1:0 erzielen. Auch danach kamen wir aber nicht ins Spiel und mussten kurz darauf den Ausgleich hinnehmen. Auch das rüttelte uns nicht wach, weshalb wir nach einem Standard nicht richtig beim Mann standen und kurz vor der Pause in Rückstand gerieten. Unsere Antwort kam prompt – direkt nach Wiederanpiff konnte Simo zum 2:2 ausgleichen. Es schien, als könnten wir uns in die Pause retten, um das Spiel mit neuen Anweisungen in der zweiten Halbzeit für uns zu entscheiden. Doch nichts da: Rot-Schwarz tat es uns gleich und erzielte noch vor der Pause die erneute Führung. In der zweiten Halbzeit kamen wir nicht mehr ins Spiel. Schon in der 55. Minute kassierten wir erneut einen Treffer. Danach hatten wir enttäuschend wenig gute Aktionen, Rot-Schwarz konnte die Zeit herunterspielen. Wir hatten zum ersten Mal verloren. Die Aufstiegseuphorie war nicht mehr so gross.

In den Trainings der Woche danach nahmen wir uns vor, unsere Einstellung zu verbessern und eine Reaktion zu zeigen. Dies gelang uns gegen Steffisburg bedingt. Schon sehr früh gerieten wir wegen einer vom Schiedsrichter nicht gesehenen Off-side-Position in Rückstand. Nach kurzer Unruhe konnten wir trotzdem das Zepter in die Hand nehmen, bekundeten aber Mühe damit, dass Steffisburg sehr hoch stand. Die Pässe hinter die Abwehr fanden ihr Ziel selten oder wurden gar nicht

Fortsetzung von Seite 21

erst gespielt. Trotzdem kamen wir einige Male vors gegnerische Tor, verschenkten die Chancen aber fahrlässig. Erst kurz vor der Pause konnte Ardit den mental sehr wichtigen Ausgleich erzielen. In der zweiten Halbzeit fanden wir dann endlich zu alter Form zurück. Simo und Jonathan von der 3. Liga brachten uns bald 3:1 in Führung. Steffisburg hielt aber dagegen und erzielte den Anschlusstreffer. Wir hatten kurz zuvor in der Defensive gewechselt, was uns möglicherweise verunsichert hat. Anschließend liessen wir aber nicht mehr viel zu. Kurz vor Schluss schienen bei Steffisburg die Kräfte auszugehen, weshalb Gian und zweimal Simo noch Resultat-Kosmetik betreiben durften. Das deutliche Resultat von 6:2 wird dem über 75 Minuten anstrengenden Spiel aber nicht gerecht.

Als nächstes spielten wir gegen Fortuna

Thun, das wohl schwächste Team der Liga. Sie hatten die Woche zuvor allerdings Reichenbach geschlagen, weshalb es in erster Linie galt, den Gegner nicht zu unterschätzen und die Punkte dingfest zu machen. Unser Kader war stark dezimiert. Ein spezieller Dank geht hier an die vielen B-Junioren, die uns unterstützt haben – in der Startaufstellung standen deren ganze vier! Unsere beiden Trainer waren ausserdem in den Ferien, weshalb unser Captain Rami zusammen mit Peter Müller das Zepter übernahm. Wir starteten nicht schlecht ins Spiel, Fortuna stand aber sehr passiv. Es schien, als wollen sie nur die Null halten, was als Tabellenletzter gegen den Tabellenersten auch Sinn macht. Entsprechend bekundeten wir Mühe, Chancen zu generieren. Im Aufbau waren wir zwar sicher, aber zu zaghaft. So stand es auch zur Pause noch 0:0. Es brauchte eine Einzelaktion vom B-Junior Erion kurz nach der Pause, um den Knopf zu lösen. Danach musste

Fortuna offensiver stehen, weshalb wir mehr Chancen hatten. Einige Minuten nach dem Führungstreffer holte ich einen Elfmeter heraus, den Mark – zwar erst mit der dritten Ballberührung ;) – verwandelte. Später trafen auch noch Lucas von den B-Junioren und Ardit. Die undankbare Aufgabe war bewältigt, wir hatten Fortuna mehr oder weniger souverän mit 4:0 geschlagen.

Die Situation in der Tabelle sah mittlerweile sehr gut aus. Vielleicht wurden wir deshalb etwas hochmütig und hatten im nächsten Spiel gegen Reichenbach ein böses Erwachen. Gegen den körperlich enorm starken Gegner bekundeten wir früh Mühe. Statt das Problem spielerisch zu lösen, liessen wir uns auf zu viele Zweikämpfe ein und verloren häufig. Vor allem aus dem Mittelfeld konnten wir keine Spielzüge lancieren, weshalb wir den Ball meistens hoch über die rechte Seite spielten – eine schlechte Strategie

DIE PRINTZESSIN
WIDMET SICH
DIR UND DEINEM
DRUCKGUT.



 FREUNDLICH

 FÜR DICH DA

 BESONDERS


prinzessin

KÖNIGLICH DRUCKEN

gegen diesen Gegner. Entsprechend hatte Reichenbach tatsächlich mehr vom Spiel und führte zur Pause verdient mit 2:0. Nach der Pause wurden wir etwas besser. Dass Reichenbach viel stärker war als erwartet, konnten wir aber trotzdem nicht richtig verdauen. Phasenweise spielten wir gut und kamen auch zweimal zu einem Anschlussstor, mussten aber auch wieder zwei Tore zulassen. So blieb am Schluss eine ernüchternde 2:4-Niederlage. Leider muss man zugeben, dass das Resultat so in Ordnung geht.

Zum zweiten Mal in dieser Saison hatten wir also die Aufgabe, von einer Niederlage zu lernen und mussten es im nächsten Spiel gegen einen physisch ähnlich starken Gegner besser machen. Gegen EDO Simme starteten wir relativ gut. Der Gegner stand hoch, weshalb wir mit langen Bällen über die Flügel einfach zu Chancen kamen. Schon früh vergab ich eine hundertprozentige. Danach verletzte ich mich unglücklich, weshalb dieser Matchbericht leider etwas weniger detailliert sein wird. Es schien aber, als kamen wir etwas aus dem Tritt – das Spiel wurde körperbetonter und wir kamen deshalb zu weniger Chancen. Vor der Pause kassierten wir dann das erste Gegentor. Eine Reaktion konnten wir auch danach nicht sofort zeigen – nach etwa 60 Minuten waren wir 1:3 im Rückstand. Pal bewies dann aber ein gutes Händchen mit einigen Wechseln, die neue Energie in unser Spiel brachten. Diese nahmen wir mit und zeigten eine starke Schlussphase, so dass fast nur wir noch zu Chancen kamen und diese auch nutzten. Mit einer mental starken Teamleistung drehten wir das Spiel noch und gewannen 5:3. Dass wir nicht so einfach aufgeben, ist eine Stärke, welche wir im Hinblick auf die Rückrunde weiter zeigen müssen, wenn wir mit vielleicht besser vorbereiteten Gegnern umgehen können wollen.

Nun stand schon das letzte Spiel der Vorrunde vor der Tür. Erst zum zweiten Mal richtig auswärts – seit dem ersten Spiel auswärts in Hünibach spielten wir immer zu Hause oder «auswärts» gegen Teams, die ihre Spiele auch auf dem Areal des FCD bestreiten – mussten wir noch ein letztes Mal eine gute Leistung zeigen,

um als Tabellenführer in die Winterpause gehen zu können. Wir waren an diesem Punkt gleichauf mit Hünibach und Sarina, hatten aber am wenigsten Strafpunkte. Entsprechend unglücklich war es, dass wir schon nach ein paar Minuten in Rückstand gerieten. Es wartete die unangenehme Aufgabe, auf einem miserablen Naturrasen gegen einen von nun an wohl defensiven Gegner mindestens zwei Tore zu schießen. Trotz dieser unschönen Vorstellung konnten wir uns aber sammeln und unserer Favoritenrolle gerecht werden. Innerhalb einer Viertelstunde drehten wir das Spiel, Sebastian von der 2. Liga, Erion von den B-Junioren und Tush durften sich alle auf der Torschützenliste eintragen lassen. Danach flachte das Spiel ab. Nach der Pause war das Spiel sehr kampfbetont, wir liessen uns zu dummen Aktionen verleiten. So musste Sani nach 65 Minuten vom Platz. Dies hatte aber keinen Einfluss aufs Resultat mehr, besser noch: Gian kam von der Bank ins Spiel und konnte sogar noch das 4:1 erzielen. So beendeten wir die Partie mehr oder weniger souverän – und weil sowohl Sarina als auch Hünibach patzten, grüssen wir sogar mit zwei respektive drei Punkten Vorsprung von der Tabellenspitze. Der einzige Wermutstropfen ist, dass wir aufgrund des Platzverweises von den drei Topmannschaften die meisten Strafpunkte haben, was uns am Schluss noch wehtun könnte.

Insgesamt können wir auf eine gelungene Vorrunde zurückblicken. Nur zweimal wurden wir auf dem falschen Fuss erwischt und gaben Punkte ab. Jetzt gehen wir entspannt in die Winterpause, einige Verletzte können sich erholen und der Rest das Niveau in den Trainings möglichst hoch halten. Danach werden wir eine intensive Vorbereitung haben – gerade die ersten beiden Spiele der Rückrunde werden wir gegen unsere ersten Verfolger spielen, die uns natürlich noch einholen wollen. Gelingt es uns, erneut gut zu starten, ist unserem Aufstieg aber nur noch dann etwas im Weg, wenn wir uns selbst schlagen und gegen schwächere Mannschaften patzen. Wir dürfen aber auch diese Aufgabe nicht auf die leichte Schippe nehmen. Als Erster sind wir fortan die Gejagten und jedes Team

weiss, dass sie sich besonders gut auf uns einstellen müssen – gerade Rot-Schwarz könnte uns erneut ein Bein stellen, da sie nun sogar punktgleich mit Hünibach sind, weshalb sie auch den Aufstieg anpeilen werden. Ich bin aber überzeugt, dass wir diese Aufgaben packen werden. Was bisher noch nicht hervorgehoben wurde, ist, dass sich eine Mannschaft geformt hat, die zusammenhält und weiss, dass es alle braucht, um aufzusteigen. An dieser Stelle auch ein Lob an diejenigen Spieler, welche selten zum Einsatz kamen. Es braucht jedes Glied in einer Kette, und der Druck, dass man ersetzt werden könnte, zwingt einen, konstant gute Leistungen zu liefern. Dass diese Spieler immer mit so viel Energie dabei waren, ist nicht selbstverständlich. Zum Beispiel hat Yann zwar kaum Einsatzminuten erhalten, war aber trotzdem in jedem Training dabei, wenn er konnte und hat sich seine gute Laune nie nehmen lassen. Auch sonst ein Dank ans ganze Team und natürlich an die beiden Trainer für diese tolle Vorrunde. Jungs, weitermachen, besser werden, füreinander, miteinander – «wie ein Löwe» – und dann packen wir diesen Aufstieg!

*Janis Schneider
Spieler 3. Mannschaft*



ROCK
VOL. 20
THE PARTY

SAMSTAG, 17. DEZEMBER 2022 | 20 UHR
WENDELSEE THUN

JUBILÄUMSPARTY
«BACK TO THE ROOTS»

AB 20.20 UHR FÜR 20 MINUTEN
WELCOME-DRINKS FOR FREE

TÜRÖFFNUNG 20 MINUTEN VOR 20 UHR

















ERSTE HILFE BEI:

- Sport- und Unfallverletzungen
- Muskelkater und Verstauchungen
- Prellungen und Zerrungen



**APOTHEKE DROGERIE
STRÄTTLIGEN**

Schulstrasse 27, 3604 Thun-Dürrenast



Zuzüge

Vinzenz Zaller **07.10.2005**
Seit August 2022 beim FC Dürrenast (1. Man./B-Jun)



Residents



Nicola Wittwer **11.01.1989**
Seit 1995 beim FC Dürrenast
Seit 2007 in der 1. Mannschaft

Raffael Trachsel **24.11.1999**
Seit 2004 beim FC Dürrenast
Seit 2018 in der 1. Man. (in Trainings seit 2015 als Kader AB-Jun)



Joël Fritschi **21.08.1994**
Seit 2008 beim FC Dürrenast
Seit 2014 in der 2. Mannschaft

Maximilian Rosenberger **22.07.2003**
Seit 2011 beim FC Dürrenast
Seit 2022 in der 2. Mannschaft



Gianluca Bolzli **21.07.2004**
Seit 2020 beim FC Dürrenast (AB-Jun, Training/Vorb. Spiele 1. Man.)
Seit 2022 in der 3. Mannschaft

Patrick Lévy **26.03.2002**
Seit 2011 beim FC Dürrenast
Seit 2020 in der 3. Mannschaft (2022: Vorb. Spiel 1. Man.)



Abgänge

Rouven Tschanz
22.09.1997
2004 bis 2022 (2. M.)



Beruflicher Wechsel
zu Pilatus Aircraft

Nils Schmid
3. Mannschaft
bis 2022



Weiterbildung
Fussballpause

Übertritt/Leihgabe

Oliver Scherrer
30.12.2004
2009 bis 2022



Youth league
A Junioren Spiez

Vorrundenbericht Junioren B Promotion

Durchmarsch von der Promotion in die Youth League B geglückt!

Nach dem souveränen Aufstieg in die Promotions-Stärkeklasse im vergangenen Sommer haben wir nun den glatten Durchmarsch in die Youth League B geschafft! Unser im Sommer festgelegtes Ziel, oben in der Promotions-Tabelle mitzuspielen, haben wir demnach überraschend klar übertroffen. Stolz zielt unser Team mit 75 erzielten Toren und 30 Punkten in 11 Meisterschaftsspielen die Tabellenspitze vor dem starken Team aus Interlaken.

Bereits in der Vorbereitungszeit durften wir auf die attraktive Verstärkung vom FC Thun zählen: Flügelflitzer Gian und Nik Peter und Torhüter Vinzenz Zaller. In der Folge zeigte es sich, dass diese 3 Spieler und auch weitere aus unserem tollen Kader die Aktivmannschaften

unseres Vereins einsatzfreudig und gut unterstützen konnten. Teilweise spielten sie in dieser Saison bereits regelmässig dort. Darauf sind wir stolz und freuen uns sehr darüber.

Im ersten Testspiel gegen Thun Nord aus der Youth League B wurden wir stark gefordert und gewannen nach einer guten Leistung und einem schön herausgespielten Tor von Nik Peter kurz vor Spielende mit 3:2. Mit breiter Brust fuhren wir nach Sternenberg und fertigten dieses Team gleich mit 1:9 ab. Im dritten Testspiel verloren wir gegen das stärkste Team aus der Youth League, dem FC Frutigen, in der Schlussphase und nachdem wir viel gewechselt haben noch mit 3:4. Trotzdem waren wir gut gerüstet für den Meisterschaftsstart.

Im ersten Meisterschaftsspiel erspielten wir in einer kampfbetonten Partie gegen

den ebenfalls aufgestiegenen FC Grafenried ein letztendlich souveränen 0:3-Sieg. Gegen das verjüngte Team aus Aarberg setzten wir uns vor allem wegen einer Steigerung in der zweiten Halbzeit gleich mit 9:2 durch. Beim FC Spiez erzielten wir Tor um Tor und siegten diskussionslos mit 0:12.

Es folgte das Heimspiel gegen den FC Ostermundigen. Auch in diesem Spiel mussten wir alles in der zweiten Halbzeit entscheiden, denn wir lagen in der Pause noch mit 0:1 zurück, kehrten die Partie aber schliesslich sicher und siegten mit 5:1.

Es folgten zwei Reisen innert 4 Tagen zum FC Besa-Biel: Der hartumkämpfte Cupmatch verloren wir bei strömendem Regen etwas unglücklich nach individuellen Fehlern mir 5:3. In diesem Spiel herrschte eine aufgeregte Stimmung unter den vielen emotionsgeladenen

**Mir wünsche
öich ä
erfougrichi
Saison!**

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



B E K B

Zuschauern. Das folgende Meisterschaftsspiel beim gleichen Gegner verloren wir deutlich mit 7:1. Unsere Mannschaft war geschwächt durch viele Ausfälle, zudem spielten wir schwach, unkonzentriert und verloren gegen Ende des Spiels auch den Mut. Uns Trainern wurde aufgezeigt in dieser Meisterschaftsphase, dass wir neben den technischen und taktischen Übungen, die Disziplin, das Mentale und die Zuverlässigkeit noch stärker fördern mussten. Wir ärgerten uns über die unnötigen Strafpunkte wegen zwei Platzverweisen (Lucas) und mehreren gelben Karten. Tatsächlich gelang uns diesbezüglich eine eindeutige Verbesserung, wie es sich im weiteren Verlauf der Meisterschaft bestätigte.

Nach diesen Rückschlägen in Biel kehrten wir wieder zum Siegen zurück. Gegen das Auswahlteam aus der Region von Delémont (GJV Courrendlin) konnten wir uns 3:1 auf dem Kunstrasen durchsetzen. Das Team Grauholz, welches zuvor Besa-Biel geschlagen hatte (2:0) und deshalb zu unseren Gunsten gespielt hat, wurde klar und deutlich mit 6:0 besiegt.

Mit dem Mittwochspiel in Interlaken folgte nun der Saisonhöhepunkt: Der FC Interlaken führte die Tabelle an bis zu diesem Zeitpunkt und verstärkte das Team mit A-Junioren. Auch wir reisten verstärkt (Peter Zwillinge) und guten Mutes an. In der 15. Minute erzielte das gegnerische Team das 1:0, während wir durch Ethans Weitschuss leider nur die

Latte trafen. Der Match blieb auch in der zweiten Halbzeit äusserst spannend, hart, zumeist fair, schnell und intensiv. In der Schlussphase des Spiels konnte Lucas ein seitliches Zuspiel verwerten zum Ausgleich. Und als in der letzten Spielminute Gian Peter temposchnell im Interlakner Strafraum auftauchte und nur noch mit einem Foul gebremst werden konnte, stieg die Spannung ins Unermessliche. Der sofort gepfiffene Elfmeter versenkte Ethan mit Ruhe und Können. Der Jubel danach war grenzenlos und die vielen mitgereisten Fans, Familienmitglieder und Freunde aus Dürrenast wurden für eine tolle Kampfleistung mit nachfolgender, vorentscheidender Tabellenführung belohnt.

Gegen den SC Worb spielten wir im Stadion Lachen und zeigten uns von einer guten Seite. Das Spiel war einseitig, Worb überfordert, so dass wir klar 11:1 gewannen.

Das schwierige und aufsteigentscheidende Spiel bei der starken Mannschaft vom FC Münsingen auf dem Kunstrasenplatz Sandreutenen war abwechslungsreich. In der ersten Halbzeit führten die Münsinger zuerst immer jeweils mit einem Tor bis wir dann noch vor der Pause das 3:4 schiessen konnten. In der zweiten Halbzeit zogen wir auf 3:6 davon und fühlten uns sicher. Deshalb wechselten wir munter durch und mussten am Schluss noch bangen, weil die Jungs aus Münsingen nie aufgaben und noch auf 5:6 herankamen.

Wir zitterten uns aber erfolgreich durch die Endphase des Spiels und bejubelten lautstark den tollen Aufstieg in die oberste Spielklasse, der Youth League. In der Garderobe wurde lange laut gefeiert.

Im abschliessenden Meisterschaftsspiel zuhause gegen das unberechenbare Köniz liessen wir keine Zweifel darüber aufkommen, wer hier der stolze Tabellenführer und Aufsteiger ist: Unsere Jungs schickten den FC Köniz gleich mit 16:1 nachhause und zeigten dabei nochmals eine konzentrierte, motivierte und starke Leistung. Uns gelang ein schnelles und präzises Passspiel, verlegten das Spiel komplett in die gegnerische Platzhälfte und erzielten teils sehr schön herausgespielte Tore.

Mit grosser Freude blicken wir Trainer auf eine gelungene Meisterschaftssaison zurück. Einziger Wehmutstropfen ist das frühzeitige Ausscheiden aus dem Berner Cup.

In der kommenden Saison möchten wir länger im Cup bleiben, in der Youth League Erfolge feiern und weiterhin taktisch, technisch besser werden und an der Disziplin arbeiten. Wir freuen uns riesig auf die starken Gegner und grossen Herausforderungen, die uns in der obersten Spielklasse erwarten werden und sind mächtig stolz auf die guten, individuellen Entwicklungen unserer B-Junioren.

Pesche, Sigi und Hene

Verstopfte Leitung? Voller Schacht?



SCHMUTZ THUN.ch

Tel. 033 227 27 27
info@schmutzthun.ch



Rohrreinigung Kranarbeiten
Kanalfernsehen Spezialtransporte



Vorrundenbericht Junioren B II

Das erste Spiel der Saison war auswärts in Interlaken. Wir kamen etwas später an, als geplant und hatten daher nicht so eine optimale Vorbereitung. Das Spiel gewannen wir aber souverän mit 4:1. Als nächstes gab es ein Spitzenspiel. Wir spielten zuhause auf unserem Kunstrasen gegen Wattenwil. Wir dominierten von Anfang an und waren klar das bessere Team. Wattenwil ging dann aber durch einen Weitschuss in Führung. Zur Pause stand es 0:1. Wir machten dann einen unglücklichen Fehler und somit stand es 0:2. Wir konnten durch einen Penalty noch den Anschlusstreffer erzielen aber dann piff der Schiedsrichter ab. Wir verloren unglücklich 1:2. Als nächstes spielten wir auswärts in Hünibach. Wir waren wieder das bessere Team. In der 65. Minute stand es immer noch 2:1 für Hünibach. Wir bekamen eine gelbe Karte. Diese gelbe Karte motivierte uns aber und wir drehten das Spiel und gewannen somit mit 4:2. Es wurde dann wieder etwas lockerer. Wir spielten zuhause gegen Meiringen. Es war ein sehr langweiliges Spiel, da es früh klar war, wer die bessere Mannschaft ist. Das Endresultat war 10:2. Wir hatten dann eine Woche spielfrei. Danach fingen die Herbstferien an, aber wir spielten noch am Samstag auswärts in Saanen. Ein paar unserer Spieler waren bereits im Urlaub, daher waren wir ein sehr kleines Kader. Die erste Halbzeit war ein bisschen ein Krampf. Wir spielten nicht so gut und der Gegner war auch nicht so gut. Hätten wir gut gespielt, dann wäre die Partie schon in der ersten Halbzeit entschieden gewesen, aber so stand es nur 1:0 für uns zur Halbzeit. In der zweiten Halbzeit spielten wir deutlich besser und gewannen den Match mit 6:1.

Im drittletzten Spiel mussten wir gegen FC Reichenbach/Frutigen antreten, das war das erste Spiel nach den Herbstferien. Wir hatten ein paar Abwesende und mussten damit unsere Spieler auf neue Positionen umstellen. Zu dieser Zeit war Frutigen knapp hinter uns und es war somit ein sehr spannendes Spiel. Das Spiel startete ausgeglichen, beide Teams kamen zu Chancen, ab der 25 Min. dominierten wir das Spiel aber waren nicht effizient



vor dem Tor. In der Pause stand es 1:1 und wir motivierten uns für die nächste Halbzeit. Wir waren wieder sehr dominant, doch ein Fehler passierte in der Abwehr und die Frutiger nutzten das aus somit erzielten sie den Treffer zum 2:1. Wir waren immer noch kompakt aber wurden im Spiel mit zwei gelben Karten geschwächt. Wir haben dann das Spiel knapp verloren und waren nicht zufrieden. Im nächsten Spiel gegen war unsere Wille da und wir waren stark motiviert. Zu Beginn war es ausgeglichen bis Allmendingen in der 15 Min. ein Tor schoss. Knapp nach unserem Anspiel erzielten

sie wieder ein Tor. Wir konnten nicht mehr unser Spiel, wie sonst spielen und lagen dann in der Pause mit vier Toren im Rückstand. Unsere Trainer waren mit der bisherigen Leistung nicht zufrieden und pushten uns. In der zweiten Halbzeit war unsere Leistung viel besser, dennoch reichte es nicht für einen Sieg. Am Schluss verloren wir mit 6:2. Im letzten Spiel war unser Gegner der FC Rot-schwarz, wir wollten unbedingt ein Sieg haben und die Vorrunde damit beenden. Das Spiel startete für uns sehr gut, weil wir schon früh das 1:0 machten. Doch unsere Gegner waren genauso gierig auf

den Sieg und glichen aus. Die erste Hälfte war ein ständiges hin und her, bis der Schiri abpfiff und es 5:4 für uns stand. In der zweiten Hälfte spielten wir sehr gut zusammen und gelangen sehr schnell nach vorne. Schliesslich machten wir aus unseren Chancen sehr viele Tore. So entschieden wir das Spiel mit 9:4 für uns. Mit diesem Spiel war die Vorrunde mit dem neuen Kader beendet und wir sind in der Tabelle auf dem 4. Rang.

Bericht von Scott und Leo

Vorrundenbericht Junioren C-Promotion

Start mit Trainingsweekend

Wie immer konnten wir vor den Sommerferien keine wirklich aussagekräftige Vorbereitung durchführen. Weil wir vor allem im C-Prom. praktisch alle Spieler an die B-Jun. weitergeben durften, mussten wir ein komplettes Team zusammensetzen. Deshalb führten wir zur Kaderbildung ein kleines Trainingslager von Fr. bis So. im Lachenareal durch. Alle C-Junioren der Jahrgänge 08 und 09 waren dazu eingeladen. Nach einem intensiven und sommerlich heissen Wochenende bildeten wir die beiden Mannschaften Ca und Cb. Danach folgte noch eine Trainingswoche mit den neuen Teams, dann entliessen wir die Jungs in die verdienten Sommerferien.

Als einziges Vorbereitungsspiel konnten wir danach gegen Wattenwil testen. Dieses Spiel konnten wir sogar gewinnen, obwohl nach den Sommerferien viele Spieler ohne Training dazu stiessen. Mit einem Teamevent auf dem See, oder wohl mehr im See, konnten sich die Jungs mal gemeinsam ausserhalb des Fussballplatzes austoben. Dabei hatten offensichtlich alle grossen Spass.

Die Meisterschaft

Uns war bewusst, dass es schwierig werden würde die C-Promotion zu halten. Nicht nur, weil wir ein neu zusammengestelltes Team aufgestellt hatten. Mit



Team C-Promo. Saison 22/23.



Cooler Abwechslung an einem heissen Sommertag.

Fortsetzung auf Seite 30

Fortsetzung von Seite 29

ein Grund war sicher auch, dass viele D-Jun zu uns stiessen und das Team mit Spielern aus der 2. Stkl. ergänzt wurde. Da fehlte es hauptsächlich an Erfahrung in dieser anspruchsvollen Liga. Trotzdem starteten wir hoffnungsvoll in die Meisterschaft. Doch in Frutigen setzte es gleich eine Niederlage ab. Leider ging es mit einer Negativserie weiter. Meist waren wir fussballerisch nicht mal so weit von den Gegnern entfernt, konnten aber körperlich nicht mithalten. Da fehlte es uns schlicht an Wucht und Masse. Trotz der Resultate konnten wir mal für Mal das Team motivieren, alles reinzuwerfen und nicht aufzugeben. Oft schafften wir es, uns bei scheinbar aussichtslosem Spielstand ins Spiel zurück zu kämpfen und das eine oder andere Tor zu schiessen.



Stimmungsbilder von der Bank.

Bittere Pille trotz Steigerung

Im Derby gegen Allmendingen holten wir unseren ersten Punkt. Darüber freuten wir uns aber nur verhalten, hatten wir doch einen 2:0 Vorsprung verspielt. Eine paar Tage später gegen Wattenwil (wir erinnern uns; der einzige Testspielgegner) gelang uns aber endlich der erste Vollerfolg. Mit viel Einsatz und auch etwas Glück erkämpften wir uns hier einen 5:1

Sieg. Ein eine grosse Befreiung für die Jungs. Doch diesen Schwung konnten wir leider nicht über die Herbstferien hinaus konservieren. Die restlichen vier Spiele mussten wir fast alle klar untendurch. Der einzige Hoffnungsschimmer für den Ligaerhalt war noch das Spiel gegen Muri-Gümligen. Doch nach einer 2:0 Führung und einer kämpferischen Leistung mit starken Comebacks ging dieses Spiel mit 5:7 verloren. Im letzten Spiel hatten wir auch noch den späterer Aufsteiger FC Münsingen zu Gast und dieser haute uns auch noch einen drauf und fügte uns die höchste Saisonniederlage zu.

Anlauf in der 1. Stkl.

Trotz des unglücklichen Abstiegs konnten wir uns immer über einen guten Teamzusammenhalt und eine vorbildliche Moral freuen. Die Trainingspräsenz ist top und der Einsatz hat gestimmt, daran hat es bestimmt nicht gelegen. Ich bin sicher, dass wir in der Rückrunde mit diesen Jungs eine Liga tiefer vorne mitspielen können und wer weiss, vielleicht kommen wir frisch erstarkt wieder zurück? Die Kader unserer beiden C-Junioren Teams sind gut gefüllt, deshalb besteht kein Bedarf an neuen Spielern. Mit grosser Wahrscheinlichkeit kommt es aber zu einigen Wechseln innerhalb der beiden Teams. Die Jungs des Cb haben den 2. Tabellen-



Spielezenen unter dem Motto «Mitenand geits besser».

platz erreicht. Von ihnen haben es sicher einige verdient, bei uns eine Chance zu bekommen.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine intensive Vorbereitung mit mindestens sechs Testspielen und sind gespannt, was die neue Saison bzw. Rückrunde bringen wird.

Mehr Fotos und Spielberichte unserer C-Junioren findet ihr auf unserer Team Homepage:

www.fcduerre-c-jun.jimdofree.com

Besten Dank an die Eltern, Verwandten und Freunde, welche unsere Spieler bestimmt oft trösten und motivieren mussten, als ihnen lieb war. Auch die Begleitung und Unterstützung an den Spielen war sensationell, Merci viumau!

*Die Trainer C- Promo
Küsu Schmid, Säschu Ueltschi
und Spendi Sherifi / Susi Ueltschi (Fotos)*



Vorrundenbericht Junioren C b

Neue Kaderbildung

Da fast das ganze C Prom. zu den B Junioren weiter zog und sehr viel D Junioren neu zu den C Junioren aufstiegen, entschieden wir Trainer (Schmid Markus / Ueltschi Sascha / Rüber Urs / Fahrni Roman) uns, um jedem eine Faire Chance zu geben im C Prom. zu spielen ein Trainings Wochenende zu machen.

Also luden wir alle Junioren mit den Jahrgängen 08 und 09 zu diesem Trainings Wochenende, das vom Fr, 17.06.2022 abends bis So, 19.06.2022 nachmittags dauerte, ein.

Freitagabend und den ganzen Samstag machten wir verschiedene Postentrainings, wo die Junioren Div. Pass / Technik / Ausdauer Übungen machen durften. So sahen wir Trainer, wer wie fit und oder wie weit sie fußballerisch sind!

Am Sonntagmorgen gabs noch eine kleine Olympiade, die bis zum Mittagessen dauerte. Nach dem Mittagessen machten wir die Einteilung wer in welchem Team spielen wird. Beim einen oder anderen gab es auch ein wenig Tränen, weil er



Fortsetzung auf Seite 32

Fortsetzung von Seite 31

sich vielleicht in einem anderen Team gesehen hatte aber nach ein paar Einzelgesprächen und Erklärungen, wieso und warum die Einteilung so ist, schickten wir die Jungs nach Hause. Oder besser gesagt, weil es so heiß war in die Badi zum Abkühlen oder so.

Wir Trainer saßen noch kurz zusammen um noch einmal über die Kadergrösse zu diskutieren (18-19 im Prom. / 22-23 im Cb). Uns war bewusst, dass das ein relativ großes, eigentlich zu großes Kader ist aber da wir keinem Junior sagen möchten, dass er nicht bei uns spielen kann, starteten wir mal so!

Ab Dienstag, 21.06.2022 trainierten wir dann getrennt vom Prom. Wir mussten oder besser gesagt durften uns dann auch gleich für das Freundschaftsspiel am kommenden Samstag gegen den FC Spiez vorbereiten, was auch uns Trainer ziemlich forderte (Spielsystem / Wer ist wo einsetzbar)? Unsere Planung hat sich aber gelohnt, wir gewannen souverän 5:1. Nach diesem Freundschaftsspiel trainierten wir noch eine Woche bevor wir in die verdienten Sommerferien gingen.

Am Dienstag, 09.08.2022 starteten wir wieder mit dem Training, um gleich am Samstag darauf wieder ein Testspiel zu bestreiten. Dieses Mal spielten wir gegen den SC Worb. Auch für dieses Testspiel braucht es uns Trainer, denn ab jetzt wurde es uns erst recht bewusst, dass wir selektionieren müssen, wen wir mitnehmen und wen nicht! Aber wir konnten auch dieses Spiel mit 3:1 gewinnen. Dies zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Meisterschaft

So kam am Samstag, 20.08.2022 unser erstes Meisterschaftsspiel gegen den FC Interlaken, mit zwei Siegen in den beiden Testspielen, gingen wir mit ziemlich positiver Zuversicht und Stimmung nach Interlaken. In Interlaken mussten wir dann leider etwas lange auf den Spielbeginn warten, da der Schiedsrichter nicht erschienen ist. Eine Stunde später als abgemacht, konnte das Spiel endlich



angepfiffen werden, Interlaken konnte anscheinend besser mit dem Warten umgehen und legte los wie ein Feuerwerk. Nach gut einer halben Stunde, lagen wir schon 2:0 zurück bis wir in der ca. 28 Minute verkürzt konnten auf 2:1. Dies rüttelte aber eher Interlaken wieder wach als uns zu stärken, so lagen wir bis zur Pause 4:1 zurück, am Schluss verloren wir das Spiel ziemlich deutlich mit 9:1.

Das zeigte uns Trainer wie auch den Spielern, dass wir noch viel Arbeit vor uns haben.

So kamen weitere Meisterschaftsspiele, Wochenende für Wochenende und immer sind fast alle 23 Jungs im Training (was ja wunderschön für uns Trainer ist, wenn so viele gerne ins Training kommen). Für uns Trainer jedoch wurde es immer schlimmer zu selektionieren wer mit kommt und wer nicht. So versuchten wir auch ein wenig uns am Gegner anzupassen! So siegten wir 3:1 zu Hause gegen Rothorn und Auswärts 8:1 gegen EDO Simmen, dann kam der FC Steffisburg zu uns und zeigte uns wieder einmal wer in der Region die Nummer 1 ist und fegte uns mit einem 2:8 vom Platz. Eine Woche später durften wieder mal so eine richtige schöne lange Reise nach Sarina machen. Das Spiel begannen wir sehr schlecht, nach ca. 30 min. lagen wir 2:0 zurück. Wir Trainer sahen einander an und hatten ein Déjà vu «das hatten wir doch schon mal Interlaken Schluss 9:1



nein bitte nicht». Und siehe da, die Jungs konnten unsere Gedanken hören und gleichen noch bis zur Pause aus. So konnten wir auch dieses Spiel mit etwas Glück mit 6:5 gewinnen.

Gegen den FC Spiez wieder zu Hause, hatten wir doch schon mal als Freundschaftsspiel aber dieses Mal gibt es Punkte. Da auch wir diverse Spieler in unserer Reihe haben, die in Spiez zur Schule gehen ist das Spiel extra brisant aber unsere Jungs ließen auch hier nichts anbrennen und gewannen 5:2. Mit den Siegen gegen die Mädels (2:1) und gegen Reichenbach (4:3) träumten die einen oder anderen schon von einem Aufstieg in die höhere Spiel Klasse! Also waren wir Trainer wieder einmal mehr gefragt um ihnen das Ganze zu erklären, was das bedeuten würde für viele Spieler. Wir Trainer sind sehr aber wirklich SEHR SEHR stolz mit dem zweiten Platz. So konnten wir das letzte Spiel locker und ohne unter dem Druck zu stehen, unbedingt gewinnen zu müssen, 1:0 gegen den FC Lerchenfeld gewinnen.

Die Trainer

Urs Rüber & Roman Fahrni

P.S. Danke für die Fotos Susi Ueltschi



FUSSBALL
MIT
LEIDENSCHAFT

YOUNGSTARS 

COOL!

Bist du zwischen 14 und 24 Jahre alt?
Werde Teil von AEK YOUNGSTARS und
profitiere von zahlreichen Benefits. Sichere
dir jetzt deinen Willkommensgutschein
für angesagte Onlineshops!

**WERDE JETZT
MEMBER***



Gabriel, Spieler Wacker Thun

AEK 
— BANK 1826 —

*Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei AEK YOUNGSTARS ist ein Jugendkonto Free25 bei der AEK Bank. Eröffne eines, falls du nicht schon über eines verfügst.

Vorrundenbericht Junioren D a

Erfreulich zeigt sich die Bilanz nach der Herbstrunde für das Junioren Da-Team. Erstmals seit drei Jahren konnte das Da von Dürrenast wieder von Anfang der Saison an in der obersten Stärkeklasse eingeteilt werden und sich mit den besten Teams in der Region messen. Und nicht nur das: die Mannschaft etablierte sich mit dem dritten Platz in der Gruppe als Spitzenteam.

Dieser Erfolg durfte nicht unbedingt erwartet werden. Mit nur vier verbliebenen Spielern vom letztjährigen Team startete eine völlig neu zusammengestellte Truppe in die Saison 2022/23. Im einzigen Trainingsspiel Ende Sommerferien erlebten wir Trainer ein Déjà-vu: Wie im Frühjahr zeigte sich Dürrenast über weite Strecken des Spiels mit dem Gegner auf Augenhöhe, eine kurze Auszeit im zweiten Drittel reichte aber aus, damit Hünibach entscheidend davonziehen konnte und mit 5:1 zu deutlich gewann. Leichte Zweifel kamen auf, ob wir wirklich in der richtigen Stärkeklasse eingeteilt worden waren, noch wussten wir nicht, dass Hünibach einer der stärksten Mannschaften in der Gruppe sein sollte.

Zeit zum Grübeln war glücklicherweise nicht vorhanden. Es folgte sogleich die Doppelrunde gegen Spiez, einmal im Cup und vier Tage später in der Meisterschaft, wobei das Cupspiel wohl länger in Erinnerung bleiben wird. Dies weniger aufgrund des Spielverlaufs, sondern aufgrund der Wetterverhältnisse. Durch den plötzlich auftretenden Sturm musste die Partie kurz vor der zweiten Pause abgebrochen werden. Ein Ende des Wolkenbruchs war nicht in Aussicht. Was nun? Der Zwischenstand konnte als Endresultat gewertet werden. Dürrenast war klar 4:1 in Front und Spiez sah keine Möglichkeit, den Match noch zu drehen. Bestätigt wurde das Stärkeverhältnis am folgenden Samstag bei besten Wetterbedingungen. Über die ganze Spieldauer gelang Dürrenast ein überzeugendes 6:1. Erwähnenswert soll hier aber auch vermerkt werden, dass der Gegner sehr fair und munter mitspielte, nie aufgab, die Freude am Spiel nie verlor und am Schluss den Ehrentreffer verdient bejubeln konnte.



Eine völlig andere Stimmung herrschte eine Woche später in Heimberg. Schnell zeigte sich zwar auch hier, dass Dürrenast die spielerisch bessere Mannschaft war. Erste Chancen wurden jedoch ausgelassen und mit der Zeit fand das Heimteam mit ihrem rustikalen Stil in den Match. Übertrieben angepeitscht von ihren Trainern stiegen die Jungs von Heimberg überhart in die Zweikämpfe, fielen mit unfairen Provokationen auf, und es entwickelte sich ein Abnutzungskampf. Dank des guten Schiedsrichters und der vorbildlichen Disziplin der Dürrenast-Jungs, die sich nicht auf die Provokationen einliessen, geriet das Spiel nicht völlig aus dem Ruder. Wenn auch das 2:2 resultatmässig eher enttäuschend war, durfte das Auftreten der Jungs als Team trotzdem als Erfolg gewertet werden.

Es folgte eine sehr intensive Zeit, mit zwei englischen Wochen nacheinander, ohne dass die wöchentlichen zwei Trainingseinheiten jeweils ausgelassen worden sind. In den zwei Abendspielen ging es darum, sich im Berner Cup zu messen. In jeweils engen Spielen gegen die starken Teams aus der Berner-Gruppe, Grafenried und Weissenstein, wusste das Team zu gefallen. Gutes Zusammenspiel, solidarisches Verteidigen, gute Spielaufteilung und Siegeswillen waren Faktoren, die zum Erfolg geführt haben und das Cupabenteuer im nächsten Frühjahr wei-

terleben lässt. Die beiden Cupsiege und der dazwischen erzielte souveräne Sieg gegen Wattenwil in der Meisterschaft trugen dazu bei, dass vor dem Spiel in Lerchenfeld, das bisher alle Spiele zweistellig gewonnen hatte, der Glaube vorhanden war, auch gegen den Spitzenreiter bestehen zu können. Mit viel Selbstvertrauen und ohne Angst gelang der Start. Das Team versteckte sich nicht, tauchte auch im gegnerischen Strafraum auf, erzwang so auch einen Penalty... leider wurde er nicht verwertet und im Gegenzug hiess es 1:0 für Lerchenfeld, bis zur ersten Pause sogar 4:0. Der Match schien gelaufen zu sein, gegen den starken Gegner war ein Aufholen kaum möglich. Aber selbst über diese Partie lässt sich Positives berichten. In den zwei restlichen Dritteln boten die beiden Teams den Zuschauern sehr hochstehenden Fussball. Die Torchancen waren ausgeglichen verteilt, was man von deren Auswertung leider nicht sagen kann. Das Schlussresultat von 0:7 blieb aber, angesichts des ersten Drittels, einigermassen im Rahmen.

Nach einer langen Herbstferienpause, trainiert wurde allerdings durchgehend, ging es Mitte Oktober endlich wieder los mit dem Spielbetrieb. Mit Schwung, das Team schien nichts verlernt zu haben, starteten die Jungs in die Heimpartie

Fortsetzung auf Seite 36

Fortsetzung von Seite 35

gegen Steffisburg. Von a bis z wurde der Gegner dominiert, das Spiel fand fast nur in der gegnerischen Platzhälfte statt. Das Resultat am Schluss: 2:2... Selten so gesehen, aber das ist Fussball: Zahlreiche Chancen nicht nutzen, etwas Pech und zwei Kontertore einfangen. Auch im Spitzenspiel gegen Hünibach sollte es nicht optimal laufen. Nach überzeugendem Anfang und einer 3:0 Führung setzte es am Schluss eine bittere 3:4 Niederlage ab, auch das ist Fussball...

Die Moral im Team blieb aber bestehen, die Trainings wurden erfreulich gut

besucht und für den Endspurt nahmen sich die Jungs viel vor. Dank den beiden sicheren Siegen gegen Chiesetau (6:1) und Frutigen (9:3) sicherte sich das Team den hervorragenden dritten Tabellenrang. In den letzten Partien zeigte das Team nochmals ihre Stärken: Teamwork, ein attraktives Offensivspiel ohne die Defensive zu vernachlässigen und besonders die Ausgeglichenheit im Kader. So waren oft fünf Auswechselspieler auf der Bank. Es spielte aber jeweils kaum eine Rolle, wer gerade auf dem Spielfeld und wer Ersatz war. Die Formationen konnten praktisch nach Belieben verändert werden, stets sah

man eine Einheit, welche als Team funktionierte und gemeinsam Niederlagen einsteckte, aber vorwiegend Erfolge feiern konnten. Bravo Jungs, weiter so!

Mänu Maurer



WILLKOMMEN BEI DER ALLIANZ

Wir beraten Sie gerne individuell und umfassend in allen Lebensphasen sowie sämtlichen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen. **Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch – bequem bei Ihnen zu Hause oder an einem unserer 10 Standorte in Ihrer Region:**

Thun, Interlaken, Spiez, Steffisburg, Frutigen, Adelboden, Meiringen, Zweisimmen, Grindelwald und Saanen.

Wir freuen uns auf Sie.

Fred Schneider, Generalagent



Generalagentur Fred Schneider

Länggasse 2A, 3600 Thun

Tel. 058 357 17 17, allianz.ch/fred.schneider

Allianz 

Vorrundenbericht Junioren D b – Ziel erreicht!

Eine neue Saison, eine neue Herausforderung. Sobald die Rückrunde abgeschlossen ist, geht es gleich weiter mit den Vorbereitungen, Teams bilden, einteilen und sich auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Zu Saisonbeginn musste ich feststellen, dass durch die neue Spielform bei den F- und E-Junioren weniger Wissen über die Regeln, Positionen, Einwurf und über die weite vom Platz vorhanden war. Wir fangen neu, praktisch bei null an was das Fussballerische anbelangt. Im Moment waren die Unterschiede zwischen den jüngeren Spielern und den Spielern, die bereits ein Jahr bei uns waren, sehr gross. Jedoch wuchs die Mannschaft schnell zusammen, so dass wir mit ein paar Anfangsschwierigkeiten recht schnell auf unseren Weg fanden. Unser Ziel war, uns im Mittelfeld zu behaupten.

So wie wir uns das ausgedacht haben, so bestätigte uns die Vermutung, dass wir in der zweiten Stärkeklasse mithalten können aber es nicht reichen wird, um ganz vorne mitzuspielen.

Wir starteten mit einer Niederlage, konnten danach sechs Punkte aus den zwei folgenden Spielen mitnehmen, darauf folgte ein Unentschieden, einen Sieg, eine Niederlage und zum Abschluss wieder drei Punkte. Mit einer sehr guten Leistung und viel Glück beenden wir die Saison auf dem verdienten 4. Platz.

Das letzte Spiel hatte es noch in sich. Wir spielten gegen das Team Berner Oberland U-14 Mädchen, das spezielle war, dass unsere Spieler sich dem Fussball der Mädchen angepasst haben. Eigentlich dachten wir, dass es eine klare Sache wäre und es fast ein Spaziergang durch das letzte Spiel werde. Doch, wie wir alle wissen, ist es eine Kopfsache, und die Spieler passen sich an und schalten in den letzten Gang. Ich fragte die Jungs, was auf dem Platz los sei, wo das Problem liege, dass wir nicht unser Spiel spielen, welches wir können und nicht mal so schlecht!

Ein Spieler antwortete mir «ig cha doch nid bim nä Meitschi inne grätschä». Ich versuchte den Jungs zu erklären, dass die Mädchen die Zurückhaltung ausnutzen werden, weil es ihnen egal sei, wer vor ihnen stehe, die Mädchen wollen spielen und gewinnen, egal wer vor ihnen stehe.



Hätten wir im letzten Spiel einen stärkeren Gegner gehabt und so ein Spiel abgeliefert, hätten wir ganz schlimm auf die Kappe bekommen, nur weil der Kopf nicht bereit war und es Mädchen waren. Aber zum Schluss haben wir unser Ziel, dass wir uns gemeinsam im Sommer gesteckt haben, erreicht.

Nun geht es in die Wintersaison, mit einmal draussen Trainieren und einmal Hallentraining. Auch steht im Januar das interne Hallenturnier an, darauf freuen wir uns jetzt schon.

Kommt gut durch den Winter, geniesst die schöne Zeit und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Esther u Pädu





AUTOHAUS THUN-NORD

IMMER **FÜR SIE** AM BALL



AUTOHAUS THUN-NORD AG BERNSTRASSE 119 3613 STEFFISBURG
TIM AESCHLIMANN/MITINHABER T 033 439 55 55 AUTOHAUS-THUN.CH

Vorrundenbericht – Junioren D c

Nach den Sommerferien durften wir 12 neue D Spieler/innen begrüßen und waren sehr gespannt, wo unsere Fussball-Schwerpunkte liegen würden.

Mit nur 3 Spieler vom älteren Jahrgang, war schnell mal klar das die Erfahrung erst wieder aufgebaut werden musste. Dazu kam die Offside-Regel (Abseitsregel) die noch sehr fremd war wie auch das Zusammenspiel sehr zögernd ausgeübt wurde und lieber den Alleingang mit Dribbeln bevorzugt wurde. Weil die meisten bereits zusammengespielt hatten, erhielten wir bereits ein wichtiger Baustein im Fussball, nämlich die Mannschaft und den Zusammenhalt.

Mitte August hatten wir unser erstes Testspiel gegen FC Wattenwil Db und wenig überraschend verloren wir das Spiel mit

1:14. Eine Woche später erhielten wir bei dem Start der Meisterschaft in Wattenwil eine Revanche, gegen das Dc, das wir überglücklich mit 1:6 gewinnen konnten. Das zweite Meisterschaftsspiel zeigte uns mit einer 0:9 Heimmiederlage aber wieder deutlich auf, an was wir mit der Mannschaft noch arbeiten mussten. Die Offside Regel brachte uns um viele gute Chancen und Toren, wie auch das freistellen und Zusammenspielen wollten sie nicht so begreifen.

Nach je zwei Siegen und Unentschieden, vergaben wir im letzten Spiel wegen 2 Tore den 3 Platz.

Von unserer Seite her werden wir das junge Team mit mehr Passspiel und besseren Spielübersicht gerne fördern wollen, wie auch eine längere Konzentration in der Endphase des Matches hervor-

rufen. Wir waren mit der Vorrunde zufrieden, wissen aber, dass noch mehr möglich ist, wenn vor allem die Erfahrung und das Zusammenspiel grösser wird. Wir bleiben gespannt was uns die Rückrunde für spannende und hoffentlich torreiche Spiele bringt.

Wir freuen uns sehr auf die Hallensaison mit interessanten Turnieren und Testspielen und wünschen uns weiterhin, dass die Mädchen und Jungs wie bis her mit Freunde und Einsatz gerne ins Training kommen.

Angel und Artur

Vorrundenbericht – Junioren E a

Mit einem sehr jungen Team (5 Spieler mit Jahrgang 2012 und 6 Spieler mit Jahrgang 2013) starteten wir in die Vorrunde mit dem neuen Modus «play more football».

Unsere Trainings am Dienstag und Donnerstag wurden von den Spielern sehr gut besucht.

Die insgesamt 5 Samstagsturniere, mit jeweils 4 verschiedenen Teams, konnten wir sehr erfolgreich bestreiten. Beim letzten Turnierspiel der Vorrunde gegen das starke Team von Lerchenfeld feierten wir überdies einen verdienten Sieg.

Das Fazit aus der Vorrunde: Mit einer erstaunlich guten Abwehrleistung und vielen guten Offensivaktionen erzielten wir viele Tore, obwohl den jüngeren Spielern verständlicherweise die nötige Kraft beim Torabschluss noch etwas fehlte.

Unser Trainingsziel in der Wintersaison ist es, das Passspiel sowie die Spielübersicht zu verbessern, damit wir in der Rückrunde erneut spannenden Fussball zeigen und erfreuliche Resultate erzielen können.

Wir sind froh, dass wir sowohl in der Halle als auch auf dem Kunstrasen trainieren können. Zudem werden wir einige Hallenturniere in der näheren Umgebung bestreiten. Als Vorbereitung für die Rückrunde ist des Weiteren vorgesehen, dass wir im Frühling mehrere Freundschaftsspiele austragen.

Wir danken allen Kindern für den grossartigen Einsatz sowie den Eltern für ihre Unterstützung.

*Herzlichst,
Arne, Roland und Thomas*



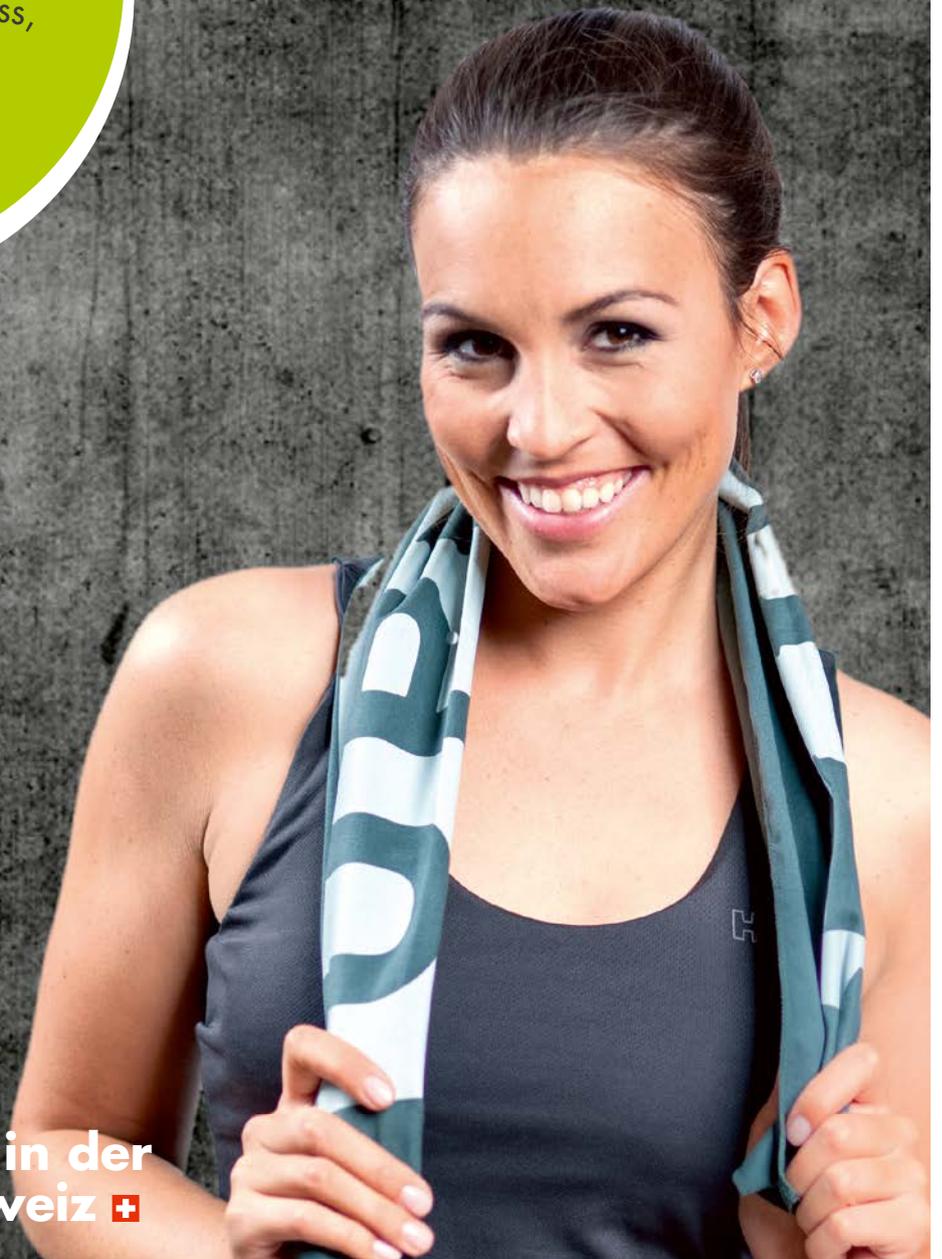
UPDATE

fitness

**EIN ABO -
ALLES INKLUSIVE**

365 Tage Fitness inkl.
Betreuung, Online-Fitness,
Gruppenstunden
und Kinderwelt für

CHF 690



über **50** Mal in der
Schweiz 

www.update-fitness.ch

Vorrundenbericht Junioren E b

Liebe Jungs, ihr habt eine tolle Vorrunde 2022/2023 gespielt, herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen. Es war eine grosse Freude euch jeweils zu den Spielen zu begleiten, sei dies bei den Heimspielen im Dürrenast oder auf fremden Plätzen. Wir Eltern haben euch bei jedem Spiel unterschützt und mitgefiebert.

Die Spielform «play more football» habt ihr in der Sommer-Vorbereitung intensiv geübt und einstudiert. Die neue Spielidee und das taktische Verhalten haben euch eure beiden Trainer sehr gut erklärt und das schnelle Umschalten wurde im Laufe der Vorrunde im Training wie auch im Spiel perfektioniert.

Die Gruppeneinteilung innerhalb des Eb-Teams beim 3 vs. 3 wurde jeweils sehr gut abgestimmt und es konnten von Wochenende zu Wochenende Fortschritte festgestellt werden. Eure Gegnerteams hatten bei dieser Spielform selten eine Chance, da ihr jeweils sehr gut gestanden seid, den besser stehenden Mitspieler gesehen und das Dreieck im Spiel angewendet habt und wir dadurch draussen viele schöne Spielzüge bewundern konnten.

Die Umstellung auf das normale grosse Feld war je nach Stärke des Gegners schwieriger. Ihr habt das aber auch hier super gemacht und wir konnten viele tolle Kombinationen sehen, mit zum Teil sehr spektakulären Toren. Auch sehr schön zu sehen war, dass ihr ein Team seid, füreinander geht und euch über die Tore und die Siege gemeinsam freuen konntet.

Es wird im Winter weiter zweimal in der Woche trainiert, am Montag in der Halle und am Dienstag auf dem Kunstrasen im Dürrenast. So seid ihr auch bereit für die drei anstehenden Hallenturniere. Im November in Spiez, im Dezember in Bern und im Januar in Thun.

Ich danke Dir, Kristo und Dir, Driton für Euer sehr grosses Engagement, Eure Leidenschaft für den Fussball und den tollen



Gameday, Meiringen, 20. August 2022



Gameday, Spiez, 03. September 2022

Umgang mit unseren Kids. Das ist nicht selbstverständlich.

Ihr holt in jedem Training das Beste raus und bringt mit Euren Fähigkeiten die Jungs fussballerisch weiter.

Ich freue mich auf die Hallenturniere und auf die gemeinsame Rückrunde.

*Tom, stolzer Spielervater
von Julien Heiniger*

YOUNGSTARS 

EASY!

Bist du zwischen 14 und 24 Jahre alt? Werde Teil von AEK YOUNGSTARS und profitiere von zahlreichen Benefits. Sichere dir jetzt deinen Willkommensgutschein für angesagte Onlineshops!

**WERDE JETZT
MEMBER***



Rafael, Lernender AEK Bank

AEK 
BANK 1826

*Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei AEK YOUNGSTARS ist ein Jugendkonto Free25 bei der AEK Bank. Eröffne eines, falls du nicht schon über eines verfügst.

Vorrundenbericht Junioren E c und E d

Zum dritten Mal hintereinander haben die Trainer-Kollegin und -Kollegen Nadja Olivera, Nicolas Georgiou, Mischa Moritz und Roman Latscha eine Saison mit dem Pooltraining E c / E d gestartet, ich zum zweiten Mal. Kurz nach Saisonbeginn hat Adrian Hostettler das Trainerteam komplettiert und sich von Anfang an bestens integriert.

Ab dieser Saison bestreiten die E-Junioren die Wettkämpfe nicht mehr als Match 7 gegen 7, sondern als Turnier nach dem neuen Konzept Play More Football. Dieses Konzept wurde schon in der vergangenen Rückrunde bei den F-Junioren eingeführt. Da die meisten Kinder im aktuellen Pool E c / E d frisch von den F-Junioren dazu gestossen sind, war es keine grosse Umstellung mehr.

Am 20.8. starteten wir auf eigenem Platz als Turnierorganisator. Zwei Turniere folgten nacheinander, zunächst E c und dann E d. Das hat den grossen Vorteil, dass die 16 kleinen Tore, 4 mittlere Tore, 20 Bälle, 16 Ringe und etliche Markierhütchen nur einmal aufgestellt und wieder versorgt werden mussten. Zudem sind wir sehr froh darüber, dass der programmierte Roboter die Linien zeichnet. Die Launen des Turnierkalenders führten dazu, dass am 27.8. E c und E d am selben Turnier in Interlaken teilnahmen. Insbesondere spielten sie gegeneinander, mit einem knappen Resultat! Das Team E c posierte nach dem Turnier, aber es heisst eigentlich Rückennummer, oder?

Am 3.9. hatte das Team E c spielfrei, während das Team E d nach Meiringen reiste. Die Bänkli dort auf dem Schulplatz waren bequem und solid.



Frutigen je ein Turnier nacheinander. Laut Plan des Fussballverbands war das nächste Turnier erst sechs Wochen später angesagt. Zur Überbrückung haben wir noch vor den Herbstferien am 17.9. ein kleines Turnier mit dem FC Fortuna als Gast organisiert. Damals posierten die Teams E c und E d zusammen. *Siehe Foto Mitte.*

Während der Herbstferien wurden die Trainings normal angeboten. Wir hatten zeitweilig einige Spieler der Teams E a und E b zu Gast. Anfangs Ferien, am 28.9., war das Wetter recht nass. Da die Rasenfelder trotzdem nicht gesperrt waren, konnten einige unerschütterliche Fussballbegeisterte ein tolles gemeinsa-



mes Training E c / E d / F c / F d geniesSEN. Das Wetter ist nie schlecht, nur die gewählte Kleidung kann es sein. *Siehe Foto auf Seite 45.*

Nach den Turnieren vom 22.10. bei Lerenfeld (E c) und Allmendingen (E d) sowie vom 29.10. in Frutigen (E c) und Oberdiessbach (E d) beendete das Team E c die Vorrunde mit einem Heimturnier am 5.11.

15 von den 24 Kindern im Pool haben mehr als 80% der Anlässe besucht (ausgenommen Ferienzeit), was keine schlech-

just
Drink.ch



Getränke, geliefert.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert

  justDrink.ch

Fortsetzung von Seite 43

te Präsenz ist. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern für Mitfahrgelegenheiten klappte auch recht gut. Wir bedanken uns bei den muskulösen Vätern, die manchmal beim Tragen der Tore mitgeholfen haben. Ein spezieller Dank geht an Visar und Renato für den gelegentlichen Einsatz als Coach an Turnieren.

Wir Trainer sehen dennoch Steigerungsbedarf in dieser grossen Pool-Familie, besonders im Bereich Disziplin. Wir wünschen uns, dass man vermehrt die Chat-Meldungen richtig liest und beachtet und dass man Absenzen immer rechtzeitig (sobald bekannt) begründet und überhaupt meldet. Ausserdem mehr Pünktlichkeit, keine Häufung von spontanen Abwesenheiten bei Regenwetter, keine Kraftausdrücke, nichts liegen lassen, Konzentration, das Duschzeug für nach dem Turnier nicht immer wieder zu Hause vergessen usw. Es ist schwierig, in



unserem hektischen Zeitgeist bei diesen Punkten absolut Gehör zu finden. Aber wir bleiben dran.

Nun folgt die Winterzeit mit Trainings montags in der Halle und mittwochs auf Kunststoffrasen. Ein paar Hallenturniere

sind vorgesehen. Es erwarten uns weiterhin, im Sinne der drei Schlüsselemente von Jugend+Sport, viele Stunden des Lachens, Lernens und Leistens.

*Daniel Lévy
Trainer im Pool E c / E d*

ZELLWEGER

ARCHITEKTEN AG

**Ideenreiche, realistische und kostenoptimierte
Lösungen für komplexe Bauaufgaben.**

Länggasse 4 · 3600 Thun · 033 334 40 10 · info@za-ag.ch · www.za-ag.ch

Vorrundenbericht Junioren F a: Klein aber oho!

Hochmotivierte Kinder...

Schon in den ersten Trainings vor den Sommerferien zeigte sich, dass uns begabte, bewegungs-freudige, lernwillige und meist selbstbewusste Kinder zur Förderung anvertraut wurden. Ausnahmslos alle Junior:innen sind mit dem Fussball-Virus infiziert, die Begeisterung für das Fussballspielen ist gross. Für uns Trainer sind das die besten Voraussetzungen. Wir können komplexere Übungs- und Spielformen wagen und staunen bisweilen, wie schnell diese verstanden und praktiziert werden. Wir werden von den Kindern geradezu animiert, uns neue, anspruchsvolle Übungen auszudenken.

... bilden erfolgreiches Team

Bereits in den ersten Samstagsturnieren zeigte sich, dass unser Team bei den F-Junioren des Berner Oberlands die Massstäbe setzt. Insbesondere im «Kleinfeld» mit vier kleinen Toren, waren unsere Spieler:innen gedanklich meist schneller, um bei Spielerüberzahl oder -unterzahl angemessen zu reagieren. Es hat sich gelohnt, dass die G-Junioren, welche direkt ins Team Fa eingeteilt wurden, im vergangenen Frühling am F-Zusatztraining teilnehmen durften und so mit den «play more football»-Spielregeln Bekanntschaft machten. Unsere kleingewachsenen Spieler zeigten keinerlei Respekt vor den grösseren Gegenspielern: mutig und keck zeigten sie alles, was sie draufhatten.

Fernziel FC Thun?

Wie erwähnt, verlangen wir im Training mitunter ziemlich viel von unseren Junior:innen. Einem der Junioren wurde das kürzlich zu viel. Er beschwerte sich, dass er sich behandelt fühle, als wäre er ein Ea-Spieler. Ich zeigte Verständnis, wendete jedoch ein, dass es ein Ziel von uns Trainer sei, dass alle Fa-Spieler dereinst bei den Ea-Junioren spielen werden. Einer der kleinsten im Team, der das Gespräch mitverfolgt hatte, ergänzte im Brustton der Überzeugung: «Mein Ziel ist es, einmal beim FC Thun zu spielen!»



Die Kunst des Duschens

Bis Ende 2019 war es beim FC Dürrenast normal und selbstverständlich, ja Pflicht, dass die JuniorInnen nach dem Training und den Wochenendwettkämpfen duschten. Wer Fussball spielen will, der duscht. Durch die vom Bundesrat verordneten Einschränkungen des Soziallebens ab Frühling 2020 ist diese Körperhygiene- und Teambildungskultur im Kinderfussball unseres Klubs (fast) voll-ständig verschwunden. Es braucht von uns Trainer:innen viel Energie, das Duschen wieder zum festen Bestandteil der Fussballanlässe zu machen. Anlässlich des ersten Hallentrainings machten wir einen erneuten diesbezüglichen Versuch. Schon nach kurzer Zeit kamen ein paar Junioren «kä Sch-trom»-kreischend zurück in die Garderobe. Was war passiert? In der Dusche brannte das Licht. Doch das Wasser war kalt. Nach einer kurzen Weiterbildung, wie man durch Drehen des Duschknopfes Richtung rot die Wassertemperatur angenehm beeinflussen kann, war wieder «Schtrom» vorhanden. Mit der neuen Duschknopfkompetenz wurde das Duschen der Jungs zum Gaudi und hätten wir nicht zum «Schstromsparen» gemahnt, wären die Junioren noch jetzt unter der Dusche... Der Anfang ist also gemacht und die Chancen stehen gut, dass sich die C- und B-Junioren-

trainer dereinst auf die Vermittlung der Fussballkunst konzentrieren können und nicht als Körperhygienelehrer amtierem müssen.

Doppelpass macht Spass

Wir haben das direkte Passspiel häufig geübt. Einige Spieler zeigen mittlerweile eine hohe Passqualität und -sicherheit. Jetzt geht es noch darum, den Pass zum richtigen Zeitpunkt (nicht zu früh und nicht zu spät) zu spielen und nach dem Passspiel nicht stehen zu bleiben, sondern den Direktpass einzufordern, indem in den freien Raum gesprintet wird. Das werden wir im Hallentraining üben und üben. Schliesslich wollen wir auch im Frühling die Massstäbe bei den F-Junioren setzen.

Ich bedanke mich bei allen Eltern für ihre Autofahrdienste an die Auswärtsturniere und die dabei geführten interessanten Gespräche. João Marques und Kenan Toska danke ich, dass sie an den Turnieren ein Teil-Team engagiert betreuten. Herzlichen Dank auch an meinen Assistenten Lorenz Wenger, der als gute Seele viel zur gefreuten Teamkultur beiträgt.

Oskar Sigel
Trainer Junioren Fa

Vorrundenbericht Junioren F b

Das Konzept

Ein Kind hat das Recht, zu spielen und seine Emotionen auszudrücken. Zu diesem Recht möchten wir ihm auf dem Fundament des Fairplays verhelfen. Dabei ist das Kind gleichermaßen Ausgangs- und Zielperson all unserer Überlegungen, Planungen und Aktivitäten. Zu Beginn der Herbstrunde teilten wir 12 Kids in unsere Mannschaft ein. Das Konzept welches auch play more football bedeutet ist eine neue Herausforderung für den Verein, da kein Turniermodus wie in den vergangenen Jahren (Spiel auf grosse Tore) mit Ersatzspielern gespielt wird, vielmehr kommen alle Kids öfter zum Spielen. Der Modus mit 4 Kleitoren Spiel 3 gegen 3 und das Spiel auf die grossen Tore 4 gegen 4 bedeutet auch für den FC Dürrenast, dass pro Mannschaft 2 Betreuer vorhanden sein müssen um den Kids gerecht zu werden.

Das Team

Die Mannschaft musste sich anfangs noch finden, da das Team ja zusammengewürfelt wurde. In den Trainings stand Spiel und Spass im Vordergrund. Wir hatten hierbei genügend Zeit das Team auf die Turniere vorzubereiten. Von Seite Vereinsleitung durften wir 5 Turniere bestreiten, wobei auch die Betreuer sich in den neuen Modus und an die Spielformen gewöhnen mussten.

Das Turnier

Das erste Turnier in Wattenwil konnte mit guten Resultaten abgeschlossen werden. Es wurden mehr Siege erzielt als Niederlagen. Erst hier sah man wirklich, was in den Kids steckt. So konnten wir die Trainings entsprechend planen und Fehler, welche auf dem Fussballfeld gemacht wurden, mit Trainingsübungen korrigieren.

Beim zweiten Turnier im Dürrenast konnten bereits diverse Fortschritte festgestellt werden. Auch hier wurden hervorragende Resultate erzielt. Bei den nachfolgenden Turnieren in Spiez, Meiringen und nochmals Spiez konnte die Mannschaft bis auf je ein Spiel alle Spiele für sich entscheiden. Es konnten bereits



Hinterste Reihe v.l.n.r.: Fredy Bachmann Trainer, Timon Bachmann Assistentstrainer
Mittlere Reihe v.l.n.r.: Noé, Erlisa, Lino, Lazar, Auron, Noah
Vordere Reihe v.l.n.r.: Julian, Luc, Maximilian, Eron, Valentino, Rayan



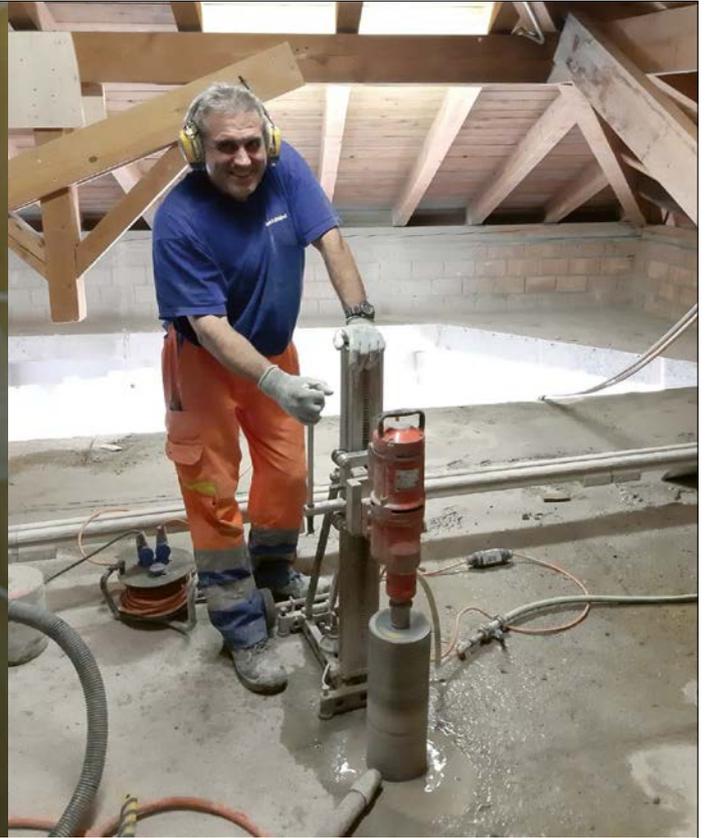
Es darf gejubelt werden.

tolle Spielzüge mit Erfolgen abgeschlossen werden. Das erfreulichste an der Mannschaft, jeder einzelne Spieler hat gezeigt welche Qualitäten in ihm stecken. Auf dies darf jeder und jede Einzelne aus dem Team stolz sein. Als Team haben wir gezeigt, wie ausgeglichen das Kader ist und dass eben ein Team den Erfolg bringen kann. Dies wie auch die Turnierfolge soll und darf gefeiert werden, vor allen direkt nach den Turnieren.

Die Zukunft

Nach den Herbstferien wird vorwiegend in der Halle trainiert. Auch hier werden wir mit Spiel und Spass an der Technik feilen um im Frühjahr weitere Schritte nach vorne zu machen. Hier danken wir allen Eltern, dass eure Kids die Chance bekommen haben in einem Team sich sportlich wie auch menschlich weiterentwickeln zu können.

Fredy und Timon Bachmann



Richtig gut bauen.

FÜR DAS BAUEN LEBEN, FÜR DAS LEBEN BAUEN - LÄDERACH WEIBEL

Läderach Weibel, das sind auch Profis für kleinere An- und Umbauten. Wir verfügen über erfahrene Fachleute für Kernbohrungen, Fräsarbeiten in Beton oder Backstein, sowie Schadstoffsanierungen ("Asbest"). Damit können wir beispielsweise bei Bad- und Küchenumbauten mehrere Arbeiten aus einer Hand anbieten. Fordern Sie uns heraus - gerne nehmen wir die Herausforderung an!

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon +41 33 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon +41 33 225 38 80
Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch



Vorrundenbericht Junioren F c

Zum Saisonstart ging es darum, dass sich die Trainer, Ronald Fischer und Thomas Imboden, und die Kinder kennenlernen. Aus unserer Sicht hat das schon gut funktioniert, und das Gruppengefühl ist am langsam am Entstehen. Das spürt man etwa an der Innbrunst, mit dem Spieler das «Dürrenastvärsl» zum Besten geben. Die Trainingseinheiten mit Aufwärmen, Lern- und Spielphase funktionieren auch schon ganz ordentlich.

Nebst individuellen Fertigkeiten wollen wir das gemeinsame Element fördern, also zusammen ein Tor vorbereiten oder zusammen verteidigen. Am ersten Spiel-

tag in Konolfingen ist uns das noch nicht so gut geglückt. Inzwischen haben wir aber vier weitere Spieltage hinter uns und finden, dass sich unser Zusammenspiel schon verbessert hat.

Adrian, Bledar, Damiano, Finn, Leora, Liburn, Noé, Murat, Renas, Rexhep, Thierry, und Vigan haben viele Talente. Mal sind sie Dribbelkünstler und Kämpferherzen, mal Strategen oder Torjäger, und manchmal bloss Beobachter. Was uns freut ist, dass die Spielerinnen im Training mit Eifer und Freude dabei sind. In nächster Zeit wollen wir noch mehr auf angemessenes Verhalten und Fairplay

achten, denn das gehört auch zum Fussball. Dann ist Spiel und Spass garantiert. Danke an die Eltern, die die Kinder unterstützen und ins Training bringen, mal ein Tor wegräumen helfen und bei Bedarf auch als Trainer oder Coach aushelfen.

Ronald Fischer

Vorrundenbericht Junioren F d

Wie immer bedeutet der Start in eine neue Saison Umwälzungen in der Mannschaft. So durften wir im ersten Training viele neue erwartungsvolle Gesichter begrüßen. Unsere Vorbereitung auf die ersten Turniere was sehr kurz. Insbesondere wenn man bedenkt das viele der neuen Spieler mit dem Format von Play More Football nicht vertraut waren. So kam es auch das wir in den ersten Turnieren doch arg unten durch mussten. Mit den Turnieren und den Trainings konnten wir uns jedoch verbessern und die folgenden Turniere ausgeglichener gestalten und so doch einige Erfolgserlebnisse verbuchen.

Wir hatten aber auch zu kämpfen in dieser Vorrunde. So war der Trainingsbesuch doch eher schwach. Viele zum Teil kurzfristige Absagen machten auch die Planung schwierig. Das gleiche Bild hatten wir auch bei den Turnieren. So konnten wir in den letzten beiden Turnieren auf Grund von Krankheiten und Abwesenheiten nur eine Mannschaft



stellen. Dank der Hilfe von gegnerischen Mannschaften konnten wir 2 Teams stellen.

Für die Rückrunde wünschen wir uns mehr Verlässlichkeit und eine höhere

Präsenz im Training und den Turnieren. Wir freuen uns auf weitere Fortschritte, lachende Gesichter und viel Spass in der Rückrunde.

Die Trainer Marco & Stefan

Vorrundenbericht Junioren G



Am 15. Juni starteten die G-Juniorer die Saison 2022/2023 mit den wöchentlichen Trainings mittwochs von 14:00 bis 15:15 Uhr. Eine Woche später fiel das Training krankheitsbedingt aus. Das letzte Training vor den Sommerferien fand am 29. Juni statt. Am 10. August wurden die Trainings wieder aufgenommen.

Ein gutes Dutzend Kinder waren schon letzte Saison bei den G-Juniorer dabei gewesen. Die restlichen Kinder durften bis Ende August noch schnuppern. Die meisten entschieden sich rasch für den Beitritt. So kamen wir auf die maximale Anzahl von 26 teilnehmenden Kinder, fast alle vom älteren G-Jahrgang (2016). Leider müssen ein paar interessierte Kinder auf der Warteliste bleiben.

Vom Trainer-Kader der letzten Saison machen Nicolas Georgiou, Angelo Caruso und ich weiter. Nach mehrjährigem Einsatz bei den Jüngsten will Roland Stalder sich auf seine E-Mannschaft konzentrieren. Zudem hat Philippe Egger nach seinem kurzen Engagement den Verein verlassen, um seine Fussballerkarriere neu zu lancieren. So sind wir sehr glücklich darüber, dass uns Ruedi Rölli ab Ende September sowie Bashkim Rexhepi ab Anfang November als Trainer verstärken wollen.

Während der Herbstferien haben wir das Training normal angeboten, wobei es am 28. September wegen kräftigen Dauerregens abgesagt wurde.

Ab Mittwoch, den 2. November haben wir das Training in die Halle verlegt. Zwei Gruppen trainieren je eine Stunde nacheinander, da die verfügbare Turnhalle klein ist. Durch die Fensterfront der Turnhalle erblickt man die Stockhorn-Arena. Ob in ein paar Jahren eines der jetzigen G-Kinder dort für den FC Thun aufläuft? Jedenfalls wird eines für die erste Mannschaft vom FC Dürrenast spielen, da bin ich zuversichtlich.

*Daniel Lévy
Haupttrainer G-Juniorer*



Vorrundenbericht Senioren 30+

Die Vorrunde fing gleich mit einigen guten Nachrichten an. Renato Tschabold war nach 443 Tagen Verletzung wieder dabei. Tom Heiniger fand nach 1183 Tagen seine Fussballschuhe wieder. Auch der verlorene Sohn Spendi Sherifi kam zurück. Ein junger Wilder mit Namen Jan Steffen Mielebrink kam aus den Aktiven zu uns.

Im ersten Heimspiel kam es gleich zum Kracher gegen FC Lerchenfeld. Es war ein Saisonstart nach Mass. Nach 28 Minuten stand es durch Tore von Rajeevan Kumaran, Urs Jörg und Thomas von Niederhäusern (dank seinem aggressiven Nachsetzen) 3:0. Kurz vor der Pause gelang Lerchenfeld der Anschluss. Es waren keine 2 Minuten in der zweiten Halbzeit gespielt, da stand es nur noch 3:2. Es wurde eine lange und knappe Halbzeit mit dem besseren Ende für uns. Wir gewannen nicht unverdient 3:2.

Mit einer noch nie dagewesenen Ersatzbank mit 6!!! Spielern (Siehe Foto) ging es daheim gegen Meiringen. Es war eher ein mühsames Spiel mit einigen guten Chancen für uns, aber auch Meiringen kam in der zweiten Halbzeit zu Möglichkeiten. René Kiener und Reto Schmid erlösten uns zum 2:0 Sieg.

Auswärts bei Blitz und Regen gegen Allmendingen brauchte es einige Möglichkeiten bis Jan Steffen Mielebrink sehenswert zum 0:1 traf. Allmendingen machte aus dem Nichts das 1:1. Sie hätten danach zwar in Führung gehen müssen, aber an diesem Abend war Michele Villano eine Klasse für sich und machte das 1:2 und 1:3. Man muss aber sagen, dass Allmendingen einige sehr gute Möglichkeiten liegen liess oder an unserer Nummer 1 Perret scheiterte. Kurz vor dem Ende gelang ihnen doch noch das 2:3. Es wurde nochmals hektisch, wie bereits erwähnt war an diesem Abend unser jüngster nicht zu bremsen. Mit einem Solo-Lauf von der Mittellinie und einem Übersteiger im Strafraum, hämmerte Michele den Ball in der Nachspielzeit unter die Latte zum Endstand von 2:4.



In der ersten Berner Cup Runde hatten wir noch ein Freilos. In der zweiten Runde ging es nach Interlaken. Das Spiel ist kurz erzählt: 3x Michele Villano, Patrick Nussbaum, Thomas von Niederhäusern und Reto Schmid machten die Tore zum 0:6. Perret hielt in der 80 Minute noch einen Elfmeter.

Im Heimspiel gegen Heimberg gingen wir erstmals in dieser Saison 0:1 in Rückstand. Wir hatten Chancen für den Sieg, aber am Schluss mussten wir uns dank dem Ausgleich durch Reto Schmid mit einem 1:1 begnügen.

Das Auswärtsspiel in Steffisburg fing mit 20 Minuten Verspätung an, da das Flutlicht nicht wollte. Es war ein Start, den man sich so nicht wünscht: 1' 1:0, 8' 2:0, 25' 3:0 für Steffisburg. Jeder Angriff ein Treffer. Pal Lesaj machte in der 39' Minute den wichtigen Anschluss. Urs Jörg verschoss mit dem Pausenpfiff einen Elfmeter. In der Pause war es still, jeder wusste das es so nicht für drei Punkte reichen würde. Nach der Pause war es ein anderes Bild. Wir gewannen Zweikämpfe und man merkte, dass da etwas drin lag. Steffisburg ging die Luft aus und wir nutzten unsere Chancen: Buletin Amza mit dem 3:2, Kristo Lesaj (ein Weltklassentor, Direktabnahme von 18m im Hinfal-

len) mit dem Ausgleich, Reto Schmid mit der Führung und in der letzten Minute doch noch Urs Jörg mit dem 5:3 Siegtreffer (obwohl er bis heute nicht weiss wie der Ball ins Tor gelang).

Nach fast einem Monat Pause ging es bei Herbstwetter nach Frutigen. Bis dahin hatten sie nur einen Punkt geholt. Wir wussten mit einem Punkt wären wir sicher in der Frühlings-Meistergruppe. Nach 28 Minuten stand es aber wieder 3:0 gegen uns. Es gibt Spiele da gelingt dir nicht viel, obwohl man es probiert und immer wieder anläuft. Thomas von Niederhäuser und René Kiener machten zwar noch die Tore zum 3:2 Entstand, für mehr reichte es an diesem Abend aber nicht.

Im Berner Cup 1/8 Finale ging es auswärts gegen das Team Region Gantrisch. Vor dem Spiel sagte ich; wir müssen von Beginn an im Spiel sein und nicht wieder früh ein Tor kassieren. Nach 36 Minuten stand es 3:0 für Gantrisch. Sie waren einiges jünger und sie nutzten ihre Chancen. Nach der Pause machten wir einige taktische Wechsel, diese zeigten Wirkung mit dem 3:1 in der 43 Minute durch Besnik Huruglica. Das 3:2 in der

Fortsetzung von Seine 51

76 Minute durch Fuhrer Patrick kam zu spät. Somit war im 1/8 Finale im Berner Cup Endstation. In meinem Archiv fand ich keine Statistik wo zeigt, dass wir dreimal hintereinander mit 3:0 zurück lagen. Das Positive daran war immer, wir kämpften und gaben uns nie auf.

Im letzten Spiel des Jahres gastierte Spiez bei uns, es ging nur noch um die Ehre am Thunersee. Spiez war bereits vor dem Spiel Gruppensieger und wir zweiter und somit beide Mannschaften für die Frühlings-Meistergruppe qualifiziert. Renato Tschabold ersetzte Brösmi auf der Trainerbank, mit Erfolg. Am Spieltag schickte ich meinen Jungs ein Video aus Meiringen, wo 2 F/A-18 einen double Take Off machten, mit der Bemerkung «ihr sollt gegen Spiez den Nachbrenner zünden». Der Start beider Hornets (F/A-18) war stimmungsvoller als der von uns.

Schon in der ersten Minute stand es 0:1. Patrick Fuhrer machte in der 21' und 25'

seinen Doppelpack zum 2:1. Mit dem Pausenpiff glich Spiez aus. Es war ein Spiel, das ein Unentschieden verdient hätte. Aber unsere Jungen-wilden machten an diesem Abend den Unterschied, Buletin Amza traf in der 61' zum 3:2 Entstand.

Dank der Unterstützung folgender Spieler konnten wir einige Spiele in dieser Vorrunde überhaupt spielen, Merci vielmal; Buletin Amza, Besnik Huruglica, Patrick Fuhrer, Pal Lesaj, Kristo Lesaj, Sotirios Tsalapatani. Für mich ist es nicht selbstverständlich, dass man als Aktiver noch zusätzlich bei den Senioren aushelfen kommt und dabei immer eine sehr gute Leistung abruft.

Meine Jungs; ich möchte mich für euren Einsatz und Spass den ihr mitbringt, die Zeit welche ihr zu Gunsten der Senioren und dem Verein einbringt von ganzem Herzen bedanken, MERCI!!! Ich bin stolz auf euch und dass ich ein Teil dieser genialen Mannschaft sein darf, es ist mir wirklich eine grosse Ehre mit so gross-

artigen Persönlichkeiten auf und neben dem Platz zu stehen.

Tschabi, Perret und Mäse waren immer da, wann ich mal einen Tipp für die Aufstellung brauchte. Sie vertraten mich in meiner Abwesenheit.

Role Bühler möchte ich danken für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+, Merci Role!

Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, für die unangenehmen Abklärungen mit unserem Verband in Bern.

An Dina Mani, die unser Dress pflegt und immer wieder pünktlich zum Spiel das Trikot parat hat, ein duftiges Merci!

Jetzt wünsche ich allen die diesen Text gelesen haben eine gemütliche Weihnachtszeit mit Euren Liebsten und nur das Beste und stets gute Gesundheit für das neue Jahr 2023.

Beste Grüsse, Euer Brösmi

Vorrundenbericht Senioren 50+

Im Juli und August trainierten die 50+ noch dienstags im Buchholz, im Durchschnitt mit fast 11 Spielern. Ab September wurde das Training mit den 40+ zusammengelegt. Dies änderte an der durchschnittlichen Beteiligung nicht. Es kamen zwar Spieler aus den 40+ hinzu, aber es waren auch mehr Spieler aus den 50+ in den Ferien. Ohne Zusammenlegung wäre vermutlich das eine oder andere Training ausgefallen.

In der Vorrunde hatten wir einen Zuzug, ich weiss um zwei weitere mögliche Zuzüge. Zuzüge werden immer benötigt, die alters- und gesundheitsbedingten Abgänge ergeben sich von selbst!

Unser Vorrunden-Fixpunkt, der Spaghetticup in Allmendingen, musste wegen Regenfällen abgesagt werden, weiterer Spieltermin aus Personalmangel (viele Ferien) ebenso. So blieb uns nur 1 High-

light, das interne Spiel von Ende Oktober, an welchem wir auch diverse alte Kämpen als Zuschauer begrüßen durften.

Ein weiteres Highlight ist für mich, dass die 40+/50+ die grosse Mehrheit der

Helfer für den Sponsorenlauf stellt – so soll es sein!

Seit anfangs November und bis vermutlich Ende März trainieren wir nun jeweils donnerstags in der Halle.



News vom Schiri-Team des FCD!

Spielleiter/Minischiedsrichter

Im August hat der B-Junior Grunder Moriz den Kurs besucht. Die ersten Einsätze werden wir für die Vorbereitungs-Spiele in der Rückrunde vorsehen. Es ist aus meiner Sicht einfach enorm wichtig, dass die Jungs bei den ersten Spielen als Schiri von der Seitenlinie noch eine Unterstützung erhalten!

Sämtliche eingesetzten jungen Spielleiter machen ihre Sache sehr gut und sind jeweils sehr motiviert. Das Talent wäre wohl vorhanden im Frühjahr möglicherweise den Schiedsrichter Grundkurs in Angriff zu nehmen! Allerdings will dieser Schritt doch gut überlegt sein, ist es doch Pflicht dann mindesten 3 Jahre dabei zu bleiben! Anfang 2023 werden wir dieses Thema sicher zusammen besprechen.

Wieder konnten wir bei benachbarten Vereinen mit diversen Einsätzen aushelfen. Sowohl bei Rot-Schwarz, Allmendingen und Lerchenfeld waren die Jungs zum Teil mehrmals im Einsatz! Auch die beiden FE 12 / Jun. D Turniere des FC Thun im Lerchenfeld wurden wieder von unseren Spielleitern geleitet. Danke für diese Unterstützung. Ich selber konnte, wenn nötig noch bei meinem 2. Verein Holligen 94 in Bern diverse Einsätze leisten. Da die jungen Spielleiter fast immer verfügbar waren, konnten sich die Routiniers im Hintergrund als «Reserve» bereithalten. Da mir selber die Spielleitungen immer noch sehr viel Spass machen werde ich schauen wie lange ich konditionell den Spielen noch folgen kann... aber bei so gutem Nachwuchs habe ich kein Problem den Jungen Platz zu machen.

Folgende Spielleiter/MiniSchiedsrichter sind für den FCD weiterhin im Einsatz: Lévy Daniel, Müller Peter, Rügsegger Reto, Sigrist Nico, Bakolli Hysen, Dulla Rinor, Vladi Burhan, Grunder Moriz und Bühler Roland.

Schiedsrichter

Sehr erfolgreiche FCD-Schiris auf allen Stufen!

Unser Neuling **Chefa Sebesa** hat nach den ersten erfolgreichen Einsätzen bereits die Qualifikation für 5. Liga Spiele geschafft.

Hrnjica Nermin kann neu Spiele der 3. Liga leiten und ist auch als Assi in der 2. Liga Regio im Einsatz. Er hat zudem als Schiri im Gebiet des FVBJ mit Abstand am meisten Einsätze geleistet!

Jovicic Eljan hat als 20 jähriger bereits die Quali für Spiele der 4. Liga erhalten! Auch er ist noch als Assi in der 2. Liga Regio im Einsatz und leitet auch Footeco-Spiele.

Herzliche Gratulation an alle! Macht weiter so!

Folgende Schiedsrichter sind weiter für uns im Einsatz: Balmer Christoph, Hamzic Avdugafar, Cosic Darko, Chefa Sebesa, Davidov Ilija, Hrnica Nermin, Jovicic Eljan, Milici Viktor, Milojevic Dejan, Matoshi Besar und Vetsch Stephan.

Allen Schiedsrichtern und Spielleitern dankt der FCD für ihren Einsatz.

Der nächste Spielleiterkurs für den Junioren D findet im Frühjahr 2023 in Ittigen statt. Ebenso wird ein Schiri- Grundkurs im Frühjahr 2023 stattfinden. Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FCD Schiedsrichter auf unserer Homepage: Schaut doch mal vorbei unter www.fcduerrenast.ch. Unter der Rubrik «Schiedsrichter» gibt es viel Interessantes zu lesen und sehen, u.a. auch Fotos unserer Schiris.



*Role Bühler
Schiedsrichter-Verantwortlicher
FC Dürrenast
Mobile 079 615 71 72*

Anhänger – Center Gwatt



TODAY TOMORROW **TOYOTA**

Garage Bruno Rubi

Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)

Telefon 033 336 69 90, Fax 033 336 17 09, Mobile 079 310 25 90
bruno.rubi@bluewin.ch, www.garage-rubi.ch



Schreinerei & Bauaustrocknung



**Michael
Neuenschwander**

Um- und Innenausbau
Möbel und Reparaturen
Allgemeine Schreinerarbeiten

Mittlere Strasse 10
CH-3600 Thun

Tel. 033 222 64 81
Fax 033 222 64 77
Mobile 079 210 14 90

Ristorante Cavallino

Italienische Spezialitäten



B. Mersini

C.F.L. Lohnerstrasse 55 · 3645 Gwatt-Thun
Tel. 033 336 00 55 · www.cavallinothun.ch

7 Tage geöffnet jeweils von 8:30 – 23:30 Uhr
Sa/So durchgehend warme Küche



e suberi
Sach.

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

BACHER AG

seit 1946

Neufeldstrasse 24, 3604 Thun
Telefon 033 334 87 87 Fax 033 334 87 88

Haustechnik
Sanitäre Installationen
Heizungen



info@bacher-thun.ch
www.bacher-thun.ch

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH



GUT VERNETZT

ICT Dienstleistungen
PC-Support und Reparaturen
VOIP/ Telekommunikation
Industrieelektronik/ Steuerungsbau

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH
Bahnhof Nord 4a, 3752 Wimmis
T 033 341 0 341
mail@seweb.ch
www.seweb.ch



GEMEINSAM GEWINNEN
ERIMA UND TEAM SPORT THUN
GRATULIEREN ZUM 90. JUBILÄUM



SPORTSWEAR SINCE 1900



Mitglieder Club 2000

Aebischer Bruno Thun	AEK BANK 1826 Thun	Autohaus von Känel AG Frutigen	AWAG Immobilien AG Thun
Bangerter Felix Thun	Blum Bernhard Rechtsanwalt, Steffisburg	Blum Gerhard Uttigen	Briggen Parkett GmbH Beat Winkler, Einigen
Burkhalter Konrad Thun	Bühler Roland Thun	CreaTor AG Michelle Dummermuth, Thun	Co-Präsidium FC Dürrenast
Elektro Hunziker AG Thun	Feller Ernst Thun	Feller Peter Thun	Flühmann Andreas Fotograf Thun
Friederich Jürg Bautenschutz Thun-Gwatt	Fritschi Jürg Thun	Gafner Peter Gafner Reinigungen AG, Thun	Gerber Peter Steffisburg
Gerber Willy Thun	Heiz Reto Thun	Hueber Thomas Frey Hueber & Partner	Jutzeler André Carrosserie Jutzeler GmbH, Thun
Klossner Barbara Thun	Kilchhofer Martin Giesserei Kilchhofer AG, Thun	Kneubühler Kurt Gasthof Rössli und Taxity Thun GmbH	Läderach Weibel AG Thun
Lévy Daniel Thun	Mathys Dieter Luzern	Mathys Peter Gunten	Matter Kurt Stiftung Oberhofen
Martin Gehrig & Partner AG Malerei, Thun	Genossenschaft Migros Aare Schönbühl	Meichtry Marcel A-Plus Gebäudeservice GmbH	Meyer Kari Thun
Peter Markus Thun	Reber Hans Thun	Rest. Kreuz Thun AG Thun-Allmendingen	Rickli Stefan Zahnarzt, Hilterfingen
Sandro Lüthi Bestattungsdienst, Thun	Santag AG Bernhard Follonier	Scavone Nicola Malerei & Gipserei, Thun	Schmid Markus Thun
Schneiter Thomas Velo Schneiter, Thun	Securiton AG Künzle Michael	Securiton AG Wytenbach André	Seiler Markus Obergoms VS
Zaller Franz Oberhofen	Zedi Jörg Kehrli Kommunal AG, Thun	Zellweger Architekten AG Micha Berger, Thun	Ihr Name Ihr Wohnort
Ihr Name Ihr Wohnort	Ihr Name Ihr Wohnort	Ihr Name Ihr Wohnort	Ihr Name Ihr Wohnort

5. Ehemaligentreffen vom 12. Oktober 2022 im FCD-Klubhaus

Nach 3-jähriger Pause haben sich am Mittwoch, 12. Oktober 2022, insgesamt 22 «Ehemalige» zum gemeinsamen Treffen und Austausch im FCD-Klubhaus getroffen.

Der älteste Teilnehmer war Trainer Willy Dysli (88 jährig), gefolgt von seinem Nachfolger, Trainer Puschi Heiniger (87 jährig). BRAVO!

Infolge mehrerer Absagen wegen Ferien, Arbeit oder sogar Covid 19, hätten es leicht auch 10 Personen mehr sein können!

Man kann sich gut vorstellen, dass die Teilnehmer Unmengen an «Weisch-No-Themen» den ganzen Abend auf Vorrat hatten, sei es unvergessliche Spiele, erfolgreiche Spielsituationen, spezielle Trainingsmethoden, denkwürdige Klubreisen oder sogar noch Wendelsee-Müsterli!

Wer sind eigentlich die «Ehemaligen»?

Es sind alles ehemalige 1. Mannschaftsspieler, Trainer, Betreuer und Funktionäre des FC Dürrenast aus vergangener Zeit. Der Kern der «Ehemaligen» besteht aus der erfolgreichen FCD-Mannschaft, die 1973 die Aufstiegsspiele zur Nationalliga B gegen den FC Tössfeld bestritt. Hopp Dürre!

Aus dieser Gruppe haben zudem viele die Ehren- oder Freimitgliedschaft des FCD erhalten, sind Trainer, Funktionär oder Sponsor geworden und haben sich während Jahren für den Verein eingesetzt, beziehungsweise tun es immer noch. Nochmals BRAVO!

Lebenslange Freundschaften sind ebenfalls aus dem gemeinsamen Hobby entstanden, was man jedem Klubmitglied nur wünschen kann.





**SCHÖN SEID IHR DAGEWESEN!
BIS ZUM NÄCHSTEN MAL -
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

Saujasset FC Dürrenast

Anfang November ist im Clubbeizli vom FC Dürrenast wieder Saujass-Zeit.

Bereits die 36. Ausgabe vom legendären «Heinz Neuenschwander Gedenk-Jass» stand an.

Dieses Jahr hatten sich 72 Jasserinnen und Jasser angemeldet. Leider mussten sich noch vier Teilnehmer kurzfristig krankheitsbedingt abmelden. Dennoch konnten wir 17 Tische zum Jassen bereitstellen.

Nach der Stärkung, wiederum super zubereitet durch Peter Capiaghi und seinem Team, wurde die erste Runde gestartet. Insgesamt wurden fünf Durchgänge à acht Spiele gespielt.

Gespielt und diskutiert wurde eifrig und viel. Es ging aber jederzeit fair zu und her. So wie wir es aus den vergangenen Saujasset gewohnt waren.

Beim Dessert konnten die Matches und Spielsituationen nochmals besprochen werden oder man versuchte gleich, bei einem weiteren Jass es besser zu machen. Die Rangliste war erstellt und die Siegerin

des desjährigen Saujass war erkoren. Mit einem Vorsprung von 285 Punkten hat Marianne Gerber die Konkurrenz mit 3'822 Punkten in die Schranken gewiesen. Auf dem 2. Rang folgte ihr Jörg Brauchli mit 3'537 Punkten und ebenfalls auf dem Podest mit 3'524 Punkten war Christoph Bürki.

Hier noch ein paar Zahlen zum Saujass 2022:

- 20 Jasserinnen und 48 Jasser;
- Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer spielte 40 Spiele;
- es wurden 680 Spiele gemacht;
- Pro Runde wurden in acht Spielen um 1'256 Punkte gespielt;
- es wurde an 17 Tischen gespielt;
- 213'520 Punkte wurden über die fünf Runden vergeben;
- die beste Passe wurde mit 907, die schlechteste Passe mit 349 gespielt;
- die Differenz von der Erstplatzierten zum Letztplatzierten beträgt 1'273 Punkte.

Herzlich danken möchten wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das Feld war selten so international wie dieses Jahr. Nebst einem Bayer (welcher schon jahrelanger Teilnehmer ist), war dieses Jahr auch ein Jasser dabei, welcher seinen Lebensmittelpunkt nach Tiflis, Georgien verlegt hat. Sogar ein Geburtstagskind hat am diesjährigen Saujass teilgenommen.

Ein weiterer Dank geht ans Clubwirte-Team für das feine Essen und die tolle Bewirtung, bei der Metzgerei Gerber für die Zubereitung und Präsentation der Fleischpreise sowie bei allen Helferinnen und Helfer welche vor, während und nach dem Jass tatkräftig mitgeholfen haben. Nun wünschen wir allen eine schöne Fussball-WM, schöne Wintertage und alles Gute im 2023.

Wir würden uns freuen, alle und noch viele mehr am 3. November 2023 beim 37. FCD-Saujasset wieder begrüßen zu dürfen.

*Machets guet und bis gly.
OK Saujass, Stefan Zumbach, Peter Gerber*





Fortsetzung Fotos von Seite 59



Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt**
auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für
Sport und Freizeit

T E A M
S P O R T
T H U N

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch



Der Partner für
individuellen Textildruck

T E X T I L
D R U C K
T H U N

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

Sponsorenlauf Samstag, 12. November 2022



Der Sponsorenlauf konnte dieses Jahr normal durchgeführt werden. Bei doch ziemlich kalten Temperaturen und Nebel haben viele Helfer bereits ab 7.30 die Infrastruktur aufgebaut. Es braucht ein Büro für die Startnummernausgabe, die Zelte für die Getränke- und Imbissausgabe, den beliebten Teestand für die Läufer, das Zelt für die Rundenzähler, die Speaker-Anlage und auch der Klubwirt ist vor Ort.

Um 9.00 Uhr gings los mit Einkassieren bei den Jüngsten. Mütter und Väter oder Opas und Omis kommen mit ihren Junioren vorbei, welche eifrig gesammelt haben. Manchmal sind dies ganz grosse

«Nötlis», aber öfters halt auch viel Kleingeld. Dies bringt dann kurz das Einkassier-Team etwas ans Limit und es kehrt Hektik im Büro ein. Wollen doch so einige noch ihr gesammeltes Geld abgeben und dann die Sponsorenbons und Startnummer bei Sigi und mir holen. Aber irgendwie schaffen wir dann auch diesen Ansturm und sind rechtzeitig fertig, bis die erste Kategorie bei nun schönem und sonnigem Wetter an den Start geht.

Nun heisst es für die Läufer 30 Minuten durchhalten und so oft wie möglich die Rundenzähler zu passieren. Der Speaker motiviert die Läufer und auch die mitge-

kommenen Sponsoren. Ansonsten kann die schöne Aussicht auf den Thunersee und die bereits leicht angezuckerten Berge ringsherum begeistern. Der Getränkestand ist bereit und zwischenzeitlich sind auch die Sandwiches eingetroffen und die Ausgabe an die Sponsoren kann beginnen. Im Büro herrscht wiederum reger Betrieb. Die eine Kategorie bringt die Startnummern zurück, die eine Kategorie beginnt Ihren Lauf und die anderen stehen für ihre Startnummern an. Um 12.30 ist dann schlussendlich auch die vierte Kategorie mit ihrem Lauf durch.

Danach heisst es wiederum für die Helfer Aufräumen, Abbauen, Putzen, Einsammeln. Dann bleibt noch Zeit für ein kurzes Zusammensitzen um dann endlich ins Wochenende zu starten. Es bleiben noch die Startnummern zu sortieren, Rechnungen zu schreiben und Teamlisten zu generieren.

Der FC Dürrenast und wir vom OK bedanken uns bei den unzähligen Helfern. Ohne diese geht nichts.

*OK Sponsorenlauf
Karin Weingart (Startnummernausgabe/
Rechnungsstellung) und Stefan Wurm
(Koordination Ablauf)*



Vereinsspielregeln für Eltern

Der FC Dürrenast hat Rahmenbedingungen für einen erlebnisorientierten Fussball und ein gutes Zusammenwirken von Eltern und Fussballverein festgelegt, unser Motto «Präsenz mit Distanz».

Jedes Team und jedes Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, Ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass Sie in erster Linie Zuschauer und Fan sind und halten Sie bitte die nachstehenden Spielregeln ein.

Verantwortung und Unterstützung

- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und verhalten uns entsprechend.
- Wir unterstützen und fördern unser Kind in seiner Selbständigkeit (z.B. Umziehen in der Garderobe, Duschen, Schuhe putzen)
- Wir gratulieren unserem Kind nach dem Spiel für seinen tollen Einsatz, vermeiden aber materielle Belohnungen. Diese entsprechen nicht dem Grundgedanken des Teamsports
- Wir kritisieren unser Kind niemals nach dem Spiel. Wir sprechen positive Erlebnisse des Turniers/Spiels an. Wir fördern die Freude am Fussball.
- Wir unterstützen die Trainerinnen und Trainer, indem wir z.B. beim Aufstellen und Abräumen der Tore helfen oder Fahrdienste anbieten.

Respekt und Fairplay

- Wir verhalten uns gegenüber den TrainerInnen, SpielerInnen, anderen Eltern, SchiedsrichterInnen, FunktionärInnen und ZuschauerInnen respektvoll und anständig.
- Wir bringen Kritik auf konstruktive Weise an.
- Wir akzeptieren die Entscheide der TrainerInnen (Aufstellung, Einsatzzeit usw.).
- Wir geben während dem Spiel keine fussballerischen Ratschläge.
- Wir akzeptieren die Entscheidungen der SchiedsrichterInnen.

Disziplin

- Wir halten uns an Abmachungen
- Wir unterstützen unser Kind darin, pünktlich zu sein und Abmachungen einzuhalten.
- Bei vorhersehbaren Abwesenheiten informieren wir den Trainer/die Trainerin rechtzeitig.
- Wir halten uns während des Spiels oder Trainings in der Zuschauerzone auf.

Die Spielregeln betreffen vor allem die Eltern der Spieler:innen der Kategorien G bis D, gelten aber, insbesondere betreffend Respekt und Fairplay, für die Eltern der SpielerInnen aller Nachwuchs-Kategorien.

Verstösse gegen die Spielregeln, insbesondere betreffend Respekt und Fairplay, können Konsequenzen haben, die bis zum Ausschluss des Kindes aus dem Verein führen können.

Ethik-Charta im Sport



Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern.
Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

www.spiritofsport.ch

... for the **SPIRIT** of **SPORT**

Herzlich Willkommen

**Gutbürgerliche Küche
Italienische Küche**

7 Tage geöffnet

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

- Säle
- à 150 Pers
 - à 40 Pers.
 - à 30 Pers.
 - à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

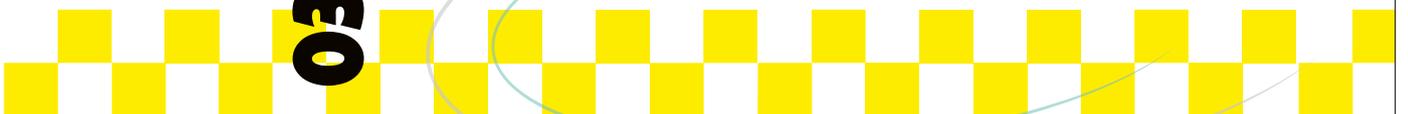
Tel: 033 334 30 60
Frutigenstrasse 73
3604 Thun

033 243 43 43

> gerne mit Ihnen unterwegs <
24 Stunden-Service

TAXiTY

Kurt Kneubühler Thun und Umgebung



Aktuelle Liste der Ehren- und Freimitglieder

Auch beim FC Dürrenast gibt es zahlreiche Personen, die sich mit riesigem Engagement während Jahren, ja gar während Jahrzehnten, für den FC Dürrenast einsetzen oder eingesetzt haben.

Dies, damit mehrere hundert fussballbegeisterte Personen ihrem geliebten Hobby nachgehen können.

Jahr für Jahr (und dies seit Jahrzehnten) werden Personen mit grossen Verdien-

ten an der jährlichen Hauptversammlung des Vereins zu Freimitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wir sind stolz, Euch hier die Ehrenmitglieder und die Freimitglieder des FC

Dürrenast zu präsentieren. All die aufgeführten Personen haben Grosses geleistet für den FCD. Dafür nochmals ein grosses MERCI.

Die Vereinsleitung

Ehrenmitglieder Stand Dezember 2022

Balmer Christoph	Losenegger Heinz
Berger Beat	Lüthi Georg
Bühler Roland	Meyer Karl
Burri Rolf	Minder Otto
Dysli Willy	Müller Michael
Feller Heinz	Müller Peter
Feller Ernst	Mutti Kurt
Flühmann Andreas	Nyffenegger Fritz
Frei Heinz	Reber Hans
Garius Peter	Reber Rudolf
Gerber Peter	Rüegg Bruno
Gutekunst Ernst	Schmid Markus
Heiz Reto	Schneiter Thomas
Kisling Walter	Schüpbach Roger
Klossner Beat	Tschabold Jürg
Krebs Brigitte	Walpen Beat
Lehmann Fritz	Wittwer Kurt
Leuenberger Othmar	Zumbach Ruth
Leuthold Hans	Zumbach Stefan
Lévy Daniel	Zysset Heinz

Freimitglieder Stand Dezember 2022

Bachmann Fredy	Maurer Emanuel
Bachmann Sandro	Mühlemann Heinz
Borel Bob	Perret Patric
Brunner Fritz	Peter Markus
Brunner Martin	Racheter Martin
Dubach Ruedi	Reusser Oskar
Duhanaj Nrec	Roth Siegfried
Eschler Heinz	Round Anthony
Eymann Beat	Rüber Roger
Fahrni Martin	Sausser Roger
Fahrni Rolf	Scavone Nicola
Fahrni Roman	Schafroth Bruno
Feller Dora	Schöni Christian
Feller Erwin	Schöni Ernst
Fillinger Franz	Schweizer Grant
Gehrig Christoph	Sigel Oskar
Gempeler Beat	Tschabold Renato
Gosteli Erhard	Vetsch Stephan
Hamzic Gafo	von Allmen Roland
Iseli Ernst	von Gunten Stefan
Knöpfel Markus	von Känel Heinz
Kobel Andreas	von Niederhäusern Killy
Krebs Gerhard	Walder Esther
Leuthold Hans	Weingart Karin
Losenegger Hans-Rudolf	Wittwer Jürg
Lüthi Fritz	Wurm Stefan
Mani Dina	Zbinden Walter
Matoshi Besar	Zimmermann Jürg



Dein
Treffpunkt
nach dem
Spiel!

elfmeter
FC Dürrenast Clubbeizli

Gönnervereinigung Stand Dezember 2022

Die Gönnervereinigung ist der kleine Bruder des Club 2000; der Jahresbeitrag beträgt CHF 300.-.

Baugewerbe

Bacher AG, Sandro Badertscher, 3604 Thun
Läderach Weibel AG, 3600 Thun

Gärtnerei/Gartenbau

Wittwer Blumen Gartenbau AG, Trummer Bruno, 3645 Gwatt

Rohrreinigungen

Schmutz Söhne AG, 3600 Thun

Versicherungen

Die Mobiliar, 3600 Thun, von Känel Julian

Zahnarztpraxis

Dres. Schuler & Burri, Thun/Bern

Privatpersonen

Leuthold Hans

Wittwer  **Blumen**
Gartenbau

Von der Planung bis zur Pflege

033 334 08 10

www.wittwerblumen.ch

Adressverzeichnis FC Dürrenast Vorrunde 2022/2023

Funktion	Name	Vorname	Tel./Mobile	Funktion	Name	Vorname	Tel./Mobile
Vereinsleitung							
Co-Präsident	Schweizer	Grant	079 428 39 21	Assistent Junioren E b	Duhanaj	Driton	079 811 81 57
Co-Präsident	Schüpbach	Roger	079 784 27 33	Junioren E c	Georgiou	Nicolas	078 793 37 18
Co-Präsident	Müller	Peter	078 761 91 83	Junioren E d	Lévy	Daniel	079 667 05 71
Junioren	Walder	Esther	079 778 94 53	Assistent Junioren E c u. E d	Olivera	Nadja	079 632 94 12
Finanzen	Rageth	Carmen	033 438 77 66	Assistent Junioren E c u. E d	Moritz	Mischa	079 279 95 81
Marketing	Klossner	Barbara	079 903 33 61	Assistent Junioren E c u. E d	Hofstetter	Adrian	079 628 08 09
Sportchef	Vakant			Assistent Junioren E c u. E d	Latscha	Roman	079 672 33 78
Trainer-Teams							
2. Liga Regio	Wegmüller	Nicola	078 658 99 76	Junioren F a	Sigel	Oskar	076 412 10 21
Assistent 2. Liga Regio	Tanner	Roger	079 340 97 41	Assistent Junioren F a	Wenger	Lorenz	079 693 84 17
3. Liga	Duhanaj	Nrec	079 551 88 30	Junioren F b	Bachmann	Alfred	079 422 85 38
Assistent 4. Liga	Lesaj	Kristo	079 524 70 52	Assistent Junioren F b	Bachmann	Timon	079 884 86 22
5. Liga	Lesaj	Pal	078 697 39 18	Junioren F c	Fischer	Ronald	079 734 72 55
Assistent 5. Liga	Kqiku	Elbasan	079 171 21 67	Assistent Junioren F c	Imboden	Thomas	079 459 90 21
Torhüter Aktive & Junioren A	Perret	Patric	078 689 44 89	Junioren F d	Gäggeler	Stefan	079 548 81 08
Torhüter Aktive & Junioren A	Hodel	Reto	079 222 63 74	Junioren F d	Wittwer	Marco	079 602 99 43
Torhüter Junioren B & C	Schärer	Marco	079 311 11 10	Junioren G	Lévy	Daniel	079 667 05 71
Torhüter Junioren D	Bertschy	Maya	079 531 40 70	Assistent Junioren G	Caruso	Angelo	
Torhüter Junioren D	Bürki	Severin	079 255 22 08	Übrige Funktionäre			
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	079 318 30 89	Präsident Club 2000	Wytttenbach	André	078 336 36 37
Senioren 30+ / Assi	Tschabold	Renato	079 608 28 34	Sekretär Club 2000	Feller	Ernst	079 662 19 27
Veteranen A / Senioren 40+	Scavone	Nicola	079 296 54 47	Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	079 453 61 87
Veteranen A / Senioren 40+	Gehrig	Christoph	079 543 99 73	Webmaster	Lampart	Marco	078 763 07 80
Veteranen B / Senioren 50+	Müller	Peter	078 761 91 83	Stabsstelle Prävention	Petschen	Roland	033 222 81 68
Junioren B Prom.	Roth	Siegfried	079 729 18 56	Platzkassier	Div. Lead bei Fam. Zumbach		033 336 57 15
Junioren B Prom.	Balmer	Peter	079 741 25 52	Speaker	Bangerter	Andreas	079 730 04 63
Junioren B II	Amza	Buletin	078 888 46 20	Trainings-/Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	079 784 27 33
Junioren B II	Misho	Rami	076 454 11 16	J+S Coach	Schmid	Markus	079 319 58 14
Junioren C Prom.	Schmid	Markus	079 319 58 14	Admin. Hallenturniere	Feller	Ernst	079 662 19 27
Assistent Junioren C Prom.	Ueltschi	Sascha	078 834 86 57	Obmann Senioren / Veterane	Fahrni	Martin	079 824 10 88
Assistent Junioren C Prom.	Sherifi	Spendi	079 632 99 37	Verantw. Schiedsrichter	Bühler	Roland	079 615 71 72
Junioren C 2. Stkl.	Rüber	Urs	078 616 85 01	Clubbeizli	Capiaghi	Peter	079 508 93 58
Assistent Junioren C 2. Stkl.	Fahrni	Roman	079 422 22 43	Clubbeizli	Capiaghi	Margrit	079 310 21 46
Junioren D a	Maurer	Emanuel	079 329 41 92	Cluborgan Red. & Layout	Baumgartner	Uschi	079 675 65 44
Assistent Junioren D a	Scavone	Raffaele	079 488 35 65	Dresspflege			
Junioren D b	Walder	Esther	079 778 94 53	Aktive/Sen./Vet./Jun./Db	Mani	Dina	078 882 29 26
Assistent Junioren D b	Nussbaum	Patrick	079 306 31 01	Dresspflege Juniorenabteilung	Jeweilige Trainer bzw. Trainerfrauen		
Junioren D c	Garcia	Angel	079 315 07 81	Klubhausreinigung	Mani	Dina	078 882 29 26
Assistent Junioren D c	Nuhaj	Arthur	079 952 88 90	Klubhausreinigung	Roth	Sara	079 581 55 19
Junioren E a	Stalder	Roland	079 222 59 77	Masseur/in Aktiv-Teams	Blaser	Hans Jörg	079 250 33 84
Assistent Junioren E a	Müller	Arne	078 943 99 25	Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	079 654 80 53
Assistent Junioren E a	Stalder	Thomas	079 630 74 41	Betreuer erste Mannschaft	Von Niederhäusern	H.-P./Killi	079 656 62 04
Junioren E b	Lesaj	Kristo	079 524 70 52	Platzwarte Stadion-Gen.	via Pikett-Nummer		079 248 23 91
				Telefonanschluss im Büro Klubhaus FCD			033 336 39 06



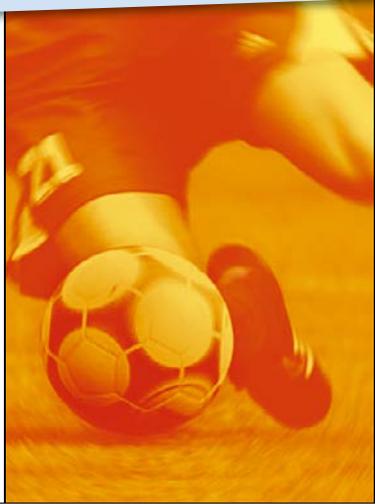
Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt** auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

**T E A M
S P O R T
T H U N**

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

**T E X T I L
D R U C K
T H U N**

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

Läderach Weibel

Richtig gut bauen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!

**BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER
AUF IHRER BAUSTELLE.**



Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon 033 225 38 82
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch